



Jahresrückblick 2018

Gemeinde Böhmenkirch

Grußwort



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
werte Leserinnen und Leser,

das Jahr 2018 wird uns allein wegen des tollen Wetters in Erinnerung bleiben. Warme Temperaturen und viel Sonnenschein waren bis in den Herbst unsere stetigen Begleiter.

Es hat sich aber auch in unserer Gemeinde einiges bewegt und im nun vorliegenden Jahresbericht wollen wir noch einmal unseren Blick auf das vergangene Jahr richten und uns diese Themen nochmals in Erinnerung rufen.

Kommunal haben uns die Themen Neubau Feuerwehrgerätehaus in Böhmenkirch, die Ausweisung von neuen Baugebieten und der Ausbau der Kinderbetreuung stark beschäftigt.

Die Standortentscheidung und die Entwurfsplanung für das Feuerwehrgerätehaus in Böhmenkirch standen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Die für die Finanzierung notwendigen Förderanträge wurden mittlerweile gestellt und derzeit werden die Planungen verfeinert, so dass wir dieses Jahr im Herbst mit der Ausschreibung beginnen können.

In Böhmenkirch und Steinenkirch wurden zwei neue Wohnbaugebiete geplant, die 2019 erschlossen werden. Im Ortsteil Schnittlingen wurde ein kleines Gewerbegebiet auf den Weg gebracht, das ebenfalls in diesem Jahr umgesetzt wird. Die Käppelinstraße wurde von Grund auf saniert, der Breitbandausbau Treffelhausen und Schnittlingen vorangetrieben und vieles mehr.

Auch der Ausbau der Kinderbetreuung hatte einen großen Stellenwert. Aufgrund der gestiegenen Kinderzahlen und der Nachfrage nach Betreuungsplätzen wird neben dem Vereinsheim der Gartenfreunde ein Kindergarten mit Kinderkrippe in einer Containeranlage eingerichtet.

Die Großbaustelle des Landkreises im Roggental, die Sanierung der Kreisstraße, konnte durch den Landkreis fristgerecht bis November abgeschlossen werden, so dass die Strecke im Winter wieder zur Verfügung stand. Eine eindrucksvolle Baumaßnahme und wir hoffen, dass die Straße nun viele Jahre halten wird.

Dies sind nur einige wenige Beispiele, doch Sie können an diesen erkennen, es hat sich einiges bewegt in unserer Gemeinde. Möglich war dies nur durch die gute und konstruktive Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten.

Ich danke allen, die sich auf vielfältige Weise für unsere schöne Gemeinde engagieren, ob in unseren Vereinen und Organisationen, oder als Gewerbetreibende!

Doch nun genug der einführenden Worte, ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen des Jahresberichtes 2018!

Ihr

Matthias Nägele
Bürgermeister

Am 25. Februar wurden die Böhmenkircher Bürger an die Wahlurne gerufen. Bei der **Bürgermeisterwahl** standen drei Kandidaten auf dem Stimmzettel, der bisherige Amtsinhaber Matthias Nägele konnte die Wahl für sich entscheiden.

Im **Windpark Gussenstadt** an der Grenze zu Steinenkirch drehen sich seit dem Frühjahr vier neue Windkraftanlagen. Die rund 200 Meter hohen Anlagen haben eine Nennleistung von jeweils 3,6 Megawatt, und decken rein rechnerisch den jährlichen Strombedarf von 8.500 Haushalten.

Starke Regenfälle im Januar sorgten für einen Erdrutsch im Roggental. Auf einer Länge von 15 Metern lagen Geröll und Steine, weshalb die Kreisstraße für mehr als eine Woche gesperrt war. Ab März war die Kreisstraße dann für einen längeren Zeitraum gesperrt, und zwar bis Ende November. Grund war eine **umfassende Sanierung der maroden Kreisstraße im Roggental** auf einer Strecke von 1,8 Kilometern. Zur Schonung des Naturschutzgebiets und der Eyb sind zur Hangsicherung ganz besondere Techniken zum Einsatz gekommen: Neben Flussbausteinen aus Muschelkalk, Gabionen und Geozellen ist eine »Krainer Wand« aus Holzstämmen verbaut worden. Die Sanierung hat rund 2,5 Millionen Euro gekostet.

Ab Anfang Oktober bis Dezember war die **Steinenkircher Steige** dann nicht befahrbar. Grund war eine Felsberäumung.

Einen hohen Millionenschaden verursachte ein **Brand bei der Firma SAM in den Heidhöfen** am 10. März. Ein Feuer im Galvanikbereich hat einen Großeinsatz von 220 Rettungskräften von Feuerwehr, DRK und THW aus dem Umkreis ausgelöst. Die Einsatzkräfte leisteten hervorragende Arbeit. Die Brandbekämpfung erwies sich als enorme Herausforderung, da beim Eintreffen bereits große Teile der Eloxalanlage mit über 200 Quadratmetern im Vollbrand standen. Trotz des zügig eingeleiteten Innenangriffs mit mehreren Trupps griff das Feuer rasch um sich, so dass das 500 Quadratmeter große Dach einstürzte. Nachdem das mit Säuren und Laugen aus den Tauchbecken kontaminierte Löschwasser in die Abwasseranlagen und die freie Feldflur lief, waren in den Monaten nach dem Brand aufwändige Maßnahmen zur Behebung dieser Umweltschäden erforderlich. Wie sich später nach der Analyse von zahlreichen Bodenproben herausstellte, waren die Umweltbelastungen glücklicherweise erheblich geringer als zunächst befürchtet. Dem Vorwurf von mangelhafter Informationspolitik begegnete die Firma SAM mit einer Informationsveranstaltung am 28. März mit rund 100 Besuchern. Im August hieß es für Hoffen und Bangen für die rund 1.800 Beschäftigten der SAM automotive group an den Standorten Böhmenkirch, Steinheim und Feldstetten, nachdem die Firma Insolvenz angemeldet hatte. Zwischenzeitlich ist mit dem weltweit größten chinesischen Autoglashersteller Fuyao ein neuer Investor gefunden worden.

Rund 180 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus den Vereinen, den Feuerwehren, Schulen und der Bürgerschaft waren bei der **Ortsputzete** am 7. April aktiv, und haben unsere Landschaft von achtlos geworfenem Müll befreit.



Der Landkreis Göppingen hat viel Geld in die Hand genommen, und die Wanderwege rund um die Gemeinde mit einer Länge von rund 56 Kilometern mustergültig beschildert. Im gesamten Landkreis existiert nun ein **einheitliches Schildersystem für die Rad- und Freizeitwege**.

Die **Kinder-Spielstadt Rainbow City** öffnete im August für 10 Tage ihre Pforten in Treffelhausen. Die bunte Zeltstadt begeisterte über 300 Kinder.

Ein **mysteriöser Steinwerfer** sorgte für Unruhe im Ulmer Weg. Zahlreiche vorbeifahrende Autos sind durch Steinwürfe beschädigt worden. Die Ermittlungen der Polizei brachten bislang keinen Erfolg.

Der **ungewöhnlich warme und trockene Sommer** sorgte für staubtrockene Böden, Missernten, Borkenkäfer im Wald, aber auch für volle Eisdielen und Freibäder. Die Durchschnittstemperatur des Jahres lag um 3 Grad über dem langjährigen Mittel.

Nachdem der **Breitbandausbau** in Böhmenkirch und Steinenkirch abgeschlossen ist, ging es in Treffelhausen und Schnittlingen weiter. Für die Verlegung der Leerrohre von Steinenkirch über den Ravenstein bis zum Trasenberg erhielt die Gemeinde Fördermittel in Höhe von rund 61.000 Euro. Am 12. Oktober konnte Bürgermeister Nägele in Stuttgart den Förderbescheid vom stellvertretenden Ministerpräsidenten und Innenminister Thomas Strobel entgegennehmen.



Böhmenkirch bleibt weiterhin **Hochburg bei den Blutspenden**. Im November sind gleich 22 verdiente Blutspender ausgezeichnet worden. Im Landkreis liegt Böhmenkirch weiterhin ungeschlagen an der Spitze, was die Zahl der Blutspenden anbelangt (im Vergleich zur Einwohnerzahl).



Schlagzeilen 2018



Am 24. Oktober wurde vor über 200 Gästen der **Kulturlandschaftspreis** des Schwäbischen Heimatbundes und des Sparkassenverbands Baden-Württemberg verliehen. Unter den Preisträgern war **Maximilian Brühl aus Schnittlingen**. Er erhielt den Kulturlandschaftspreis für die nachhaltige Landschaftspflege am Albtrauf und auf der Alb mit seinen 350 Mutterschafen und 40 Ziegen.

Kurz vor Weihnachten hat ein **Brand den Dachstuhl eines Gebäudes in der Baierstraße** zerstört. Die Bewohner konnten sich zum Glück unverletzt ins Freie retten. Dank ihres beherzten Eingreifens hatte die Böhmenkircher Feuerwehr das Feuer nach rund eineinhalb Stunden unter Kontrolle.

Besondere sportliche Leistungen

American Football

In einem hoch spannenden German Bowl siegten die Schwäbisch Hall Unicorns am 13. Oktober 2018 im Berliner Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark gegen Samsung Frankfurt Universe mit 21:19. Sie sicherten sich damit vor 15.213 Zuschauern zum vierten Mal den Titel des Deutschen Footballmeisters. Mit dabei war **Nikolas Knoblauch**, der anschließend zum besten Spieler (MVP) des German Bowls gekürt wurde.

Kugelstoßen

Unsere Vorzeigethletin **Lena Urbaniak** musste die Europameisterschaft in Berlin als Zuschauerin verfolgen. Hartnäckige Rückenprobleme zwangen sie zu einem Aufbautraining und dem frühzeitigen Saisonende. Noch im Februar konnte sie bei den Deutschen Hallenmeisterschaften mit einer Weite von 16,82 m die Silbermedaille erringen.

Powerlifting

Ihren Deutschen Meistertitel verteidigte **Jennifer Naser** im vergangenen Jahr erfolgreich im Powerlifting. Ihre neue Bestleistung liegt 7,5 Kilo über dem bisherigen Rekord.

In drei Disziplinen (Bankdrücken, Gewichtheben aus der Kniebeuge und Kreuzheben aus dem Stand) schaffte es Jenny auf ein Gesamtgewicht von 325 Kilogramm.

Mit diesem Ergebnis qualifizierte sie sich für die Europameisterschaft, die im Frühjahr 2019 stattfindet.

Sportschießen

Die Bürgerstiftung Böhmenkircher Alb zeichnet auch erfolgreiche Athleten aus: Der Sportpreis des vergangenen Jahres ging an Tobias Biegert für seinen 2. Platz bei den Württembergischen Meisterschaften im Kleinkaliber-Schießen und einem sehr guten Ergebnis bei den Deutschen Meisterschaften in München.

Tauziehen

In der Jugendklasse gewann **Jens Niederberger** im Juli mit dem Tauziehclub Wieden die Deutsche Meisterschaft. Im September durfte er mit dem Nationalteam an der Weltmeisterschaft in Südafrika teilnehmen.



Aus der Arbeit des Gemeinderats

In 19 Gemeinderatssitzungen mit 259 öffentlichen und 152 nicht-öffentlichen Tagesordnungspunkten hat der Gemeinderat einige zukunftsweisende Entscheidungen getroffen. Daneben standen noch zwei Klausurtagungen auf dem Tagungsprogramm, ebenso wie etliche Besichtigungstermine vor Ort.

Eine Änderung des Baugesetzbuchs hat der Gemeinde den Weg zu **neuen Baugebieten in Böhmenkirch und Steinenkirch** geebnet. Der Paragraph 13 b ermöglicht den Gemeinden zeitlich befristet die Ausweisung von Baugebieten am Ortsrand bis zu einer Größe von drei Hektar. Nachdem die Gemeinde keine Bauplätze mehr anbieten konnte, und die Nachfrage entsprechend groß war, hat der Gemeinderat beschlossen, in Böhmenkirch das Baugebiet »Heide« mit 27 Bauplätzen auszuweisen. In Steinenkirch entsteht das Baugebiet »Sinwang« mit 18 Bauplätzen. Beide Bebauungsplanverfahren konnten noch 2018 abgeschlossen werden. Im Frühjahr 2019 sollen die Erschließungsarbeiten beginnen.

Aber auch ein **neues Gewerbegebiet in Schnittlingen** mit 1,9 Hektar hat der Gemeinderat auf den Weg gebracht. Vier Betriebe aus Schnittlingen möchten dort investieren.

Dass der **Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Böhmenkirch** erforderlich ist, war im Gemeinderat unstrittig. Das bisherige Feuerwehrdomizil in der Lederstraße ist viel zu klein, außerdem ist die Hälfte der Räumlichkeiten nur angemietet. Vor dem Gerätehaus gibt es keine Parkplätze, was vor allem bei Einsätzen tagsüber ein großes Problem darstellt. Zwischen der Fahrzeughalle und den Umkleiden gibt es keine Trennung, und ansonsten auch keine »Schwarz-Weiß-Trennung« bei der Einsatzkleidung. Für Frauen können aus Platzgründen keine Umkleiden eingerichtet werden, es gibt generell kein Dusch- oder Waschmöglichkeiten. Die Werkstatt ist viel zu klein, für die technische Ausstattung gibt es kaum Lagermöglichkeiten. Es gibt keinen Raum für eine zentrale Kleiderkammer, die Schulungsräume sind nur unzureichend ausgestattet, vom Funkraum aus gibt es keine Sicht auf die ausrückenden Fahrzeuge. Zu guter Letzt ist auch noch das Dach des Gebäudes sanierungsbedürftig. Wegen der Vielzahl der genannten Mängel hat sich der Gemeinderat deshalb für einen Neubau ausgesprochen. Über den Standort wurde jedoch kontrovers diskutiert. Von der Feuerwehr wurde aufgezeigt, dass nur bei einem zentrumsnahen Standort die vorgeschriebenen Hilfsfristen eingehalten werden können. Und dies sei schließlich, neben dem Ausbildungsstand, das wichtigste »Qualitätsmerkmal« einer Feuerwehr. Aus diesem Grund schied ein Standort im Gewerbegebiet aus. Der Gemeinderat sprach sich nach mehreren Diskussionen mehrheitlich dafür aus, das neue Feuerwehrgerätehaus auf einer rund 2.000 Quadratmeter großen Fläche gegenüber dem Friedhof zu bauen. In der Einwohnerversammlung am 15. November präsentierte Architekt Ott den ersten Vorentwurf für das Gebäude.



Der **Bauhof** bleibt vorerst, wo er ist. Nachdem eine gemeinsame Neubaulösung zusammen mit dem Feuerwehrgerätehaus relativ rasch verworfen wurde, kommt auch eine Verlagerung in eine bereits bestehende Halle im Gewerbegebiet Hart nicht in Frage. Die erforderlichen Umbaumaßnahmen wären mit rund 2 Millionen Euro zu teuer gekommen. Der Gemeinderat sprach sich deshalb dafür aus, den Bauhof für rund 70.000 Euro zu ertüchtigen. So soll unter anderem die Elektrik auf den neuesten Stand gebracht, die Durchgangshalle abgebrochen und der Ölabscheider erneuert werden.

Intensiv hat sich der Gemeinderat mit den Friedhöfen auseinandergesetzt, und damit auf **neue Trends bei Bestattungen** reagiert. Nachdem der Trend eindeutig zu Urnenbestattungen geht, wird es auf den Friedhöfen neben Gemeinschaftsurnengräbern nun auch Baumgräber geben. Die Investitionen in die Friedhöfe haben allerdings eine Gebührenerhöhung nach sich gezogen.

Der **Nahverkehrsplan des Landkreises** hat den Gemeinderat vielfach beschäftigt. Dieser bringt durch die enge Vertakung des Busverkehrs und die verbesserten Anschlussmöglichkeiten seit dem 1. Januar 2019 zwar viele Vorteile, jedoch mussten die Schulen teilweise ihre Unterrichtszeiten an den neuen Fahrplan anpassen.

Die **große Verkehrsbelastung der Ortsdurchfahrten**, der damit verbundene Lärm, sowie die zu hohen Geschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer in den Wohngebieten waren einer der Schwerpunkte im Gemeinderat. In allen Punkten wurde dringender Handlungsbedarf gesehen, so dass der Gemeinderat ein großes Maßnahmenpaket schnürte: Ein **Lärmaktionsplan** wurde in Auftrag gegeben, in allen Wohngebieten gilt künftig Tempo 30, für die Baierstraße sind verschiedene Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung beschlossen worden, und auch in Sachen Ortsumgehung hat sich etwas getan: Am 14. September war der Abteilungspräsident für Straßenbau beim Regierungspräsidium Stuttgart Andreas Hollatz zu Gast in Böhmenkirch. Er machte sich bei einer Ortsbegehung ein Bild von den möglichen Trassen der Ortsumgehung. Die Hoffnung von Gemeinderat und Verwaltung, dass die Gemeinde den Planungsprozess beschleunigen kann, musste Herr Hollatz leider zerschlagen. Es bleibt dabei, dass die Planung frühestens im Jahr 2025 beginnt.



Um die **Kinderbetreuung** für die kommenden Jahre sicherzustellen, hat sich der Gemeinderat dafür ausgesprochen, auf dem Bolzplatz am Hungerberg jeweils eine zusätzliche Kindertages- und Krippengruppe einzurichten. Die beiden Gruppen werden in Containern untergebracht, im Frühjahr 2019 soll die Einrichtung in Betrieb gehen. Nachdem es sich dabei um eine zeitlich befristete Lösung handelt, machte sich der Gemeinderat Gedanken, wie die Betreuung in den Folgejahren sichergestellt werden kann. Eine Idee war, das spätestens im Jahr 2020 leerstehende Hauptschulgebäude in Böhmenkirch für die Kinderbetreuung zu nutzen. In der Einwohnerversammlung am 15. November stellte Architekt Ott vor, wie vier Kindertagesgruppen und weitere vier Krippengruppen in dem Bestandsgebäude untergebracht werden könnten. Aber auch ein Abriss des Hauptschulgebäudes mit anschließendem Neubau eines »Kinderhauses« wäre eine Option.

Elke Ihring

Zahlen und Daten aus der Gemeindeverwaltung



	2017	2018
Einwohnermeldeamt		
Böhmenkirch	3263	3263
Treffelhausen	1225	1225
Steinenkirch	581	586
Schnittlingen	479	480
insgesamt	5548	5554

Standesamt

Geburten		
Böhmenkirch	35	36
Treffelhausen	11	12
Steinenkirch	1	4
Schnittlingen	7	3
insgesamt	54	55

Eheschließungen	32	35
------------------------	-----------	-----------

Sterbefälle		
Böhmenkirch	23	28
Treffelhausen	17	9
Steinenkirch	4	3
Schnittlingen	2	5
von anderen Orten	1	0
insgesamt	47	45

Kirchenaustritte		
Böhmenkirch	6	11
Treffelhausen	4	10
Steinenkirch	1	3
Schnittlingen	3	2
insgesamt	14	26

Sozialamt	
Mietzuschuss	21
Lastenzuschuss	1

Ordnungsamt

	2017	2018
Personalausweise	451	475
Vorläufige Personalausweise	49	44
Reisepässe	176	170
Vorl. Reisepässe	0	0
Kinderausweise	87	88
Fischereischeine	12	18

Gewerbebeanmeldungen	32	41
Gewerbeabmeldungen	32	41
Gewerbeummeldungen	9	14
Rentenangelegenheiten	130	104

Fahrzeuge

	2017	2018
Pkw	3751	3790
E-Pkw		6
Lkw	229	241
Krafträder	531	543
Zugmaschinen	653	668
Anhänger	876	916
Sonstige Kfz	53	45

Bauamt 2017	gesamt	Wohnungs-neubauten	Wohnungs-umbauten	Garagen/Carports	Gewerbl. Bauten	Landw. Bauten	Abbruch baulicher Anlagen	Sonst.	davon im KG-Verfahren
Böhmenkirch	33	17	2	2	10	-	1	1	5
Treffelhausen	10	3	3	2	-	-	-	2	2
Steinenkirch	4	-	-	1	2	1	-	-	-
Schnittlingen	4	2	2	-	-	-	-	-	-
Summe	51	22	7	5	12	1	1	3	7

Bauamt 2018	gesamt	Wohnungs-neubauten	Wohnungs-umbauten	Garagen/Carports	Gewerbl. Bauten	Landw. Bauten	Abbruch baulicher Anlagen	Sonst.	davon im KG-Verfahren
Böhmenkirch	42	12	5	7	10	3	4	1	5
Treffelhausen	8	5	2	-	1	-	-	-	1
Steinenkirch	6	2	2	1	1	-	-	-	-
Schnittlingen	12	4	2	-	2	2	2	-	1
Summe	68	23	11	8	14	5	6	1	7

Auch im Jahr 2018 hat die Gemeinde wieder eine Vielzahl an kommunalen Baumaßnahmen durchgeführt.

Die größte Einzelinvestition der Gemeinde war hier die Breitbanderschließung von Treffelhausen und Schnittlingen, gefolgt von der Sanierung der Käppelinstraße, die grundlegend erneuert worden ist.

Im Bereich der privaten, gewerblichen und landwirtschaftlichen Bauvorhaben ist mit 68 beim Bauamt eingereichten Bauanträgen das Mittel der Vorjahre deutlich übertroffen. Auch hier zeigte sich deutlich die gute konjunkturelle Situation, in der wir uns derzeit befinden.

Gemeindegebäude/Gebäudeunterhaltung

Neben den üblichen Reparaturen, Störungsbeseitigungen und Instandsetzungsarbeiten, die unsere örtlichen Handwerksbetriebe in gewohnter Weise ordnungsgemäß und zuverlässig erledigten, sind unter anderem in der Roggentalhalle in Treffelhausen die undichten Lichtkuppeln erneuert und auch die in die Jahre gekommene Beschallungsanlage instandgesetzt worden.

Der Kindergarten in der Blumenstraße hat im UG kindgerechte WCs erhalten, und der Sanitärraum einen neuen Anstrich.

Der Kindergarten in Treffelhausen kann sich über eine neue Küche freuen, die den heutigen Anforderungen gerecht wird. Durch spezielle, aus dem Sockel ausziehbare Podeste, haben die Kinder jetzt die Möglichkeit, aktiv bei der »Küchenarbeit« mitzuhelfen. Der Küchenraum erhielt zuvor einen neuen Bodenbelag und Anstrich. Außerdem sind die Holzfenster auf der West-, Ost- und Südseite des Gebäudes abgeschliffen und neu gestrichen worden.

Noch im Dezember haben die Vorarbeiten für den neuen Kindergarten auf dem Bolzplatz am Hungerberg begonnen. Dort soll ein Gebäude in Containerbauweise entstehen. Hier mussten die Hausanschlüsse verlegt und die Containerstellflächen entsprechend hergerichtet werden. Die Container werden im Januar 2019 aufgestellt und sollen in den nächsten vier Jahren weitere Kapazitäten für die Kinderbetreuung bieten.



Vorarbeiten für den Kindergartencontainer am Hungerberg

Kommunaler Straßen- und Tiefbau

Wie schon eingangs erwähnt, war die größte Tiefbaumaßnahme die Breitbanderschließung von Treffelhausen und Schnittlingen. Auf einer Trassenlänge von über 6,2 km wurden Leerrohre verlegt, die nicht nur die bestehenden Kabelverzweiger der Telekom anbinden, sondern die später auch für Glasfaseranschlüsse bis ins Haus dienen. In diesem Zuge konnten auch etliche hundert Meter Gehweg vollflächig neu asphaltiert werden.



Leerrohre mit Glasfaserkabel sorgen für schnelles Internet

Herausforderung bei der innerörtlichen Leitungsverlegung ist dabei häufig, dass schon eine Vielzahl an Versorgungsleitungen im Boden liegt, die die neue Trassenführung sehr einengen.

Nachdem der Netzbetreiber für diese Bereiche - nämlich die Net-Com BW - zwischenzeitlich nun auch feststeht und diese nun noch die aktive Technik errichten muss, hoffen wir, dass das »schnelle Internet« ab Ende 2019 für die Bürgerinnen und Bürger nutzbar sein wird.

Parallel zum Breitbandausbau in Treffelhausen erhielt auch die Böhmenkircher Straße im oberen Bereich einen komplett neuen Fahrbelag. Außerdem wurden durchgängig die bröseligen Kandelsteine ausgebaut und gegen Granitbordsteine ersetzt. Ebenso wurden die abgesunkenen Schachtabdeckungen und Einlaufschächte neu eingebaut, so dass wieder eine geräuscharme und sichere Überfahrt möglich ist.



Die Böhmenkircher Straße erhält einen neuen Asphaltbelag

Im Zuge des Gasleitungsausbaus der ODR in Steinenkirch hat die Gemeinde auch wieder die Leerrohre fürs schnelle Internet mitverlegt. Sowohl für die Gemeinde als auch für die ODR ist diese Zusammenarbeit eine Win-win-Situation, da die Leitungen in einem gemeinsamen Graben sehr kostengünstig verlegt werden können. Mittlerweile sind in allen Straßen von Steinenkirch die Hauptleitungen für ein späteres FTTB-Glasfasernetz verlegt. Ruft man sich in Erinnerung, dass mit dem flächendeckenden Breitbandausbau in der Gemeinde »erst« 2014 begonnen wurde, ist dies doch ein beachtliches Pensum, was hier abgearbeitet werden konnte.

Ab April haben dann die Arbeiten für die grundlegende Sanierung der Käppelinstraße begonnen. Neben der teilweisen Erneuerung des Hauptkanals, wurden auch die über 100 Jahre alte Wasserleitung sowie alle anderen Versorgungsleitungen komplett ausgetauscht. Anschließend stand die Erneuerung des gesamten Fahrbahnbereichs an. Dabei wurde der Straßenerneuerbau neu aufgebaut, neue Randeinfassungen versetzt und vollflächig neue Asphaltbeläge eingebaut. Für die Maßnahme gab es Fördergelder aus dem Landessanierungsprogramm, da es sich bei der Käppelinstraße um eine historische Ortsstraße handelt, die im amtlich festgelegten Sanierungsgebiet von Böhmenkirch liegt.



Blick in den Untergrund der Käppelinstraße

Aus dem Bauamt

Auch im Bereich der Feldwege hat die Gemeinde wieder einiges investiert: Neben den wiederkehrenden Unterhaltungsmaßnahmen wie Bankettfräsen und Unterhaltung der Schotterwege wurde ein Teilstück des Messelhofwegs zwischen Treffelhausen und Schnittlingen grundlegend erneuert. Die Maßnahme war Teil der seit 2012 bestehenden Feldwegesanierungskonzeption, welche die »Marschroute« für die Feldwegesanierungen in der Gesamtgemeinde vorgibt.



Feldwegsanierung zwischen Treffelhausen und Schnittlingen

Nachdem der Gemeinderat die Friedhofskonzeption für den Friedhof Böhmenkirch beschlossen hatte, stand die komplette Erneuerung des maroden Hauptwegs in Richtung Ehrenmal an. Das Ehrenmal musste zunächst in einer aufwendigen Aktion vom Bauhof versetzt werden. Der alte zerbrochene und abgesackte Asphaltbelag im Hauptweg wurde anschließend ausgebaut und durch einen optisch ansprechenden Pflasterbelag ersetzt. Aufgrund der beengten Platzverhältnisse und der teilweise sehr eng angrenzenden Gräber war die Baumaßnahme zeitweise eine echte Herausforderung für die bauausführende Firma.

Nachdem die Verlegung einer neuen Gashochdruckleitung von Söhnstetten nach Böhmenkirch im Jahr 2017 den Weg im Benzenhauser Teich doch sehr in Mitleidenschaft gezogen hatte, hat dieser im vergangenen Jahr einen komplett neuen Belag erhalten. Hier zeigte sich die gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit der Gemeinde mit unserem Gasversorger, der EnBW ODR aus Ellwangen. Denn es konnte gemeinschaftlich eine sehr gute Lösung zur Wegeerneuerung gefunden werden. Den Radfahrern, Spaziergängern und anderen Freizeitsuchenden steht nun ein vorbildlich gerichteter Weg zur Verfügung.



Weg im Benzenhauser Teich zwischen Böhmenkirch und Söhnstetten

Kanalsanierung

Nachdem die Kanalbefahrung in den Ortsteilen 2015 und 2016 durchgeführt wurde, stand in 2018 weiter die Sanierung der vorrangigsten Schäden diesmal in Schnittlingen und Steinenkirch auf dem Plan. Auf einer Gesamtlänge von ca. 500 Metern sind die Schäden und Undichtigkeiten durch Part- oder Inliner behoben worden. Häufig müssen auch nur fehlerhaft eingebundene Seiteneinläufe, sogenannte Stutzen, ordnungsgemäß an den Hauptkanal angebunden bzw. abgedichtet werden. Auch dies geschieht heute alles ohne Grabarbeiten durch Einsatz der Robotertechnik. Um die Seiteneinläufe abzudichten, werden kunststoffgetränkte Hutprofile in die Anschlussbereiche Hauptkanal/Seiteneinlauf eingesetzt und mit Druckluft angepresst. Das Kunstharz härtet dann aus und es entsteht eine wasserdichte, form- und kraftschlüssige Verbindung zwischen Hauptrohr und Seiteneinlauf. Im Vergleich zur konventionellen Bauweise geschieht dies mit relativ geringem finanziellem Einsatz und natürlich mit einem Bruchteil an Verkehrsbehinderungen.

Fremdmaßnahmen

Nachdem der Umladeplatz für den Windpark Tegelberg am Steinbruch geräumt war, wurde auch hier der beschädigte Wegeabschnitt durch den Vorhabensträger neu asphaltiert. Auch hier konnte durch gute Verhandlungen erreicht werden, dass die Schädigungen an der gemeindeeigenen Wegefläche nicht nur »geflickt« sondern flächig und damit dauerhaft behoben wurden.

Im November startete dann die Wasserleitungsauswechslung des Zweckverbands Wasserversorgung Ostalb zwischen Steinenkirch und dem Trasenberg. Hier lässt die Gemeinde auf eigene Kosten ein Leerrohr mitverlegen, über welches der Weiler Trasenberg zukünftig ans Breitbandnetz der Gemeinde angebunden ist. Neben der Vorabstimmung zu dieser Maßnahme hat das Bauamt bei laufenden Baustellenkontrollen die ordnungsgemäße Ausführung der Leerrohrverlegung, insbesondere innerhalb unserer Verkehrsflächen, überwacht.



Der Trasenberg erhält eine neue Wasserzuleitung und schnelles Internet

Darüber hinaus beschäftigte sich das Bauamt im vergangenen Jahr mit den Planungen für die zukünftigen Baugebiete Heide, Sinnwang und Hetzenloch. Die Voruntersuchungen bzw. Machbarkeitsstudie für ein mögliches Kinderhaus im oder im Bereich des jetzigen Hauptschulgebäudes wurden weiter vorangetrieben. Auch die Planung für das neue Feuerwehrgerätehaus wurde verfeinert, so dass hoffentlich in 2019 mit dem Bau begonnen werden kann.

Was die Fülle an Bauaufgaben und die bauliche Entwicklung der Gemeinde betrifft, wird das Jahr 2019 mit Sicherheit genauso spannend und arbeitsreich wie das vergangene Jahr.

Christoph Müller, Bautechniker

Aus der Arbeit des Bauhofs

Winterdienst:

Nach dem relativ milden Winter 2016/2017, in dem die Räum- und Streufahrzeuge zu 18 Räum- und weiteren 37 Streueinsätzen ausrückten, war der vergangene Winter 2017/2018 wesentlich schneereicher und kälter. Die Räum- und Streufahrzeuge rückten zu 37 Räum- und weiteren 36 Streueinsätzen aus. Der Einsatzzeitraum reichte vom 13. November bis zum 23. März mit zwanzig Winterdienstwochen. Die tiefen Temperaturen mit bis zu minus 18 Grad sorgten für einen verhältnismäßig hohen Streusalzverbrauch von 250 Tonnen.

Wasserversorgung:

Das Jahr 2018 wird in der Böhmenkircher Wasserversorgung als schwarzes Rekordjahr in die Geschichte eingehen. Durch die extreme Trockenheit von über fünf Monaten ohne nennenswerten Niederschlag fehlte dem Erdreich die Grundfeuchtigkeit. Das ausgetrocknete, schwindende Erdreich brachte derartige Verschiebungen im Untergrund mit sich, dass 32 Rohrbrüche zu verzeichnen waren. Zum Vergleich: In den Vorjahren gab es im Schnitt oftmals weniger als 10 Leitungsrohrbrüche. Trotz einer schlagkräftigen und gut ausgerüsteten Mannschaft musste daher beim letztjährigen Wasserbezug von rund 375.000 Kubikmetern ein Wasserverlust von annähernd 9,7 % verbucht werden.



Grünanlagen:

Die Unterhaltung und Pflege von Pflanzbeeten, Sträuchern, Hecken sowie Bäumen inner- wie außerorts sind Arbeiten, die über das ganze Jahr hinweg die Bauhofmitarbeiter beanspruchen. Bedenke man nur die zahlreichen grünen Flächen in den Kindergärten, Schulen, Spiel- Sport- und Bolzplätzen sowie in den Friedhöfen und an den öffentlichen Gebäuden. Noch im Februar wurden diverse Pflanzbeete, welche mit Wildgehölzen bepflanzt waren, gerodet und anschließend Rasen eingesät oder mit blühenden Sträuchern neu bepflanzt. Lohn der Arbeit waren farbige und blühende Beete, die zudem auch noch pflegeleichter waren.

Mit der neu beschafften Astsäge, welche an den im Jahr 2016 beschafften Auslegemäher angebaut wird, wurden zahlreiche Lichtraumprofile entlang von Feld- und Waldwegen sowie Orts- und Ortsverbindungsstraßen freigesägt. Hellere, breitere und übersichtlichere Straßen und Wege für Fußgänger und Verkehrsteilnehmer sind das Ergebnis. Positiv ist auch, dass durch die zurückgesetzte Bepflanzung die Straße und Wege besser abtrocknen können, und weniger Laub und Äste in den Straßenbereich gelangen.



Friedhöfe:

Im vergangenen Jahr wurde ein Schwerpunkt auf die Friedhöfe gelegt. Modernere Bestattungsformen hielten in den städtischen Regionen schon vor Jahrzehnten Einzug. Dieser Trend zeichnete sich nun auch in Böhmenkirch ab. So waren von den letztjährig 45 Bestattungen lediglich 13 als Erdbestattung und 32 als Urnenbestattung zu verzeichnen. Nicht nur im Schnittlinger Friedhof sind deshalb die Urnengräber erweitert sowie die Wege zwischen den Erdgräbern entsprechend angelegt worden. Im nördlichen Teil wurde mit den Vorarbeiten für die Baumbestattung begonnen, und abschließend zentral eine Stadtlinde gepflanzt. Der für die Schrifttafeln benötigte Stein wird jetzt im Frühjahr aufgestellt.



Im Treffelhauser Friedhof ist im Frühjahr an einer zentral stehenden Eiche ein Baumbestattungsfeld angelegt worden. Rings um die Stele für die Beschriftungstafeln wurden Platten zum Ablegen vom Blumenschmuck gelegt. Da die vorhandene Urnenstelenanlage belegt ist, wurde im östlichen Teil mit einer neuen Stelenanlage begonnen. Die jetzige Anlage wird am Ende aus fünf einzelnen Stelen bestehen.



Im Hauptort Böhmenkirch wurde bereits 2017 eine umfassende Erneuerung der Friedhofwege beschlossen.

Nach der Versetzung des Kriegerdenkmals stand dieser Wegesanierung nichts mehr im Wege.



Aus der Arbeit des Bauhofs

Da die mittlerweile 72 Stelenkammern weitestgehend belegt sind, hat der Bauhof einen weiteren Platz angelegt und zwei neue Stelen aufgestellt. Mit der Erneuerung der Hauptwege wurden bereits die Vorarbeiten für das Anlegen eines Urnen-Baumgrabfeldes geschaffen, was noch in diesem Jahr erfolgen soll.

Kindergärten:

Die Außenspielflächen, die überwiegend aus Holzspielgeräten bestehen, müssen trotz regelmäßiger Unterhaltung laufend erneuert werden. So mussten in den beiden Böhmenkircher Kindergärten die Umrandungen der Sandspielkästen ausgetauscht werden. Zugleich können die Sandspielflächen jetzt leichter abgedeckt werden. Als Baumaterial kam naturbelassenes Douglasienholz zum Einsatz.

Spielflächen:

Ebenso wie die fünf Kindergartenspielflächen fordern auch die weiteren 15 Kinderspielflächen in der Gesamtgemeinde die Bauhofmitarbeiter. Neben regelmäßigen Kontrollen müssen die durch Vandalismus beschädigten oder fehlenden Holzteile ersetzt werden.



Der Bauhof muss außerdem regelmäßig den Müll und die Glasscherben aus dem Fallschutz entfernen.

Weitere Arbeiten fallen für die Bauhofmannschaft in den gemeindeeigenen Gebäuden an, wo kleinere Wartungs- und Unterhaltungsarbeiten sowie Reparaturen durchgeführt werden. Das wöchentliche Einsammeln und Leeren von Müllbehältern sowie das regelmäßige Wechseln von beschädigten Verkehrszeichen gehört ebenfalls zum Aufgabenbereich des Bauhofs.



Des Weiteren war der Bauhof beim traditionellen Pfingst-, Bauern- und Kirchweihmarkt, sowie beim Weihnachtsmarkt im Hintergrund tätig.

Bruno Lenz, Bauhofleiter

Aus dem Gemeinde- und Privatwald

Schäden durch Sturm »Burglind«

Das Sturmtief Burglind zog am 3. Januar 2018 über Europa hinweg. Die größten Windgeschwindigkeiten wurden in der Schweiz erreicht. Dort war der Sturm auch der schwerste seit Sturm »Lothar«. Demzufolge waren auch in der Schweiz die Schäden durch geworfene Bäume am höchsten in Europa. Auch Baden-Württemberg war durch diesen Sturm betroffen. Eine Million Festmeter (Fm) lagen unterm Strich am Boden. Verglichen mit dem Sturm »Lothar«, bei dem 30 Mio. Festmeter geworfen wurden, blieben die Folgen in unserem Raum somit überschaubar. Positiv wirkte sich da der noch nicht begonnene Holzeinschlag zu Beginn des Jahres 2018 aus. So konnte das Sturmholz anstatt des Frischholzes am Holzmarkt problemlos abgesetzt werden, ohne dass es zu Preisabschlägen gekommen wäre.



Sturmholz im Leispel

Auch im Böhmenkircher Gemeindewald hat »Burglind« seine Spuren hinterlassen: 600 Fm Fichtenholz gingen hier auf das Konto dieses Sturmes. Da die Nachfrage nach Rundholz dadurch nicht befriedigt werden konnte, wurde mit dem geplanten Frischholzeinschlag fortgefahren. Im Privatwald war die Situation ganz ähnlich. Auch hier lagen runde 600 Fm Sturmholz am Boden. Dem Einsatz der Privatwaldbesitzer ist es zu verdanken, dass eine zeitnahe Aufnahme und Abfuhr des Sturmholzes gewährleistet war. Somit konnte alles Holz vor den Sommermonaten aus dem Wald geschafft werden, so dass der Sturm schnell vergessen war.

Andere Bundesländern bekamen die Auswirkungen der Frühjahrsstürme mehr zu spüren. Das Sturmtief »Friedericke« vom 18. Januar verursachte hier deutlich größere Schäden. In den durch Regen aufgeweichten Böden wurden hier in den mittleren und östlichen Bundesländern große Mengen an Holz geworfen. Besonders betroffen waren die Bundesländer Hessen, Thüringen und Sachsen. Die hier anfallenden Mengen konnten nicht bis zum Sommer aufgearbeitet werden, was in der Folge die Ursache für den enormen Käferholzanfall in diesen Regionen war.

Trockenheit im Sommer 2018

Der Sommer 2018 wird wohl als einer der wärmsten und trockensten Sommer seit Beginn der Wetteraufzeichnung in die Annalen eingehen. Ähnlich wie der Jahrhundertssommer 2003 war auch der Sommer 2018 durch große Trockenheit gekennzeichnet. Die Temperaturen lagen deutschlandweit 3°C über dem langjährigen Mittel und an Niederschlägen gingen 40% weniger nieder als in normalen Jahren. Ein Wetter das Rekordzeiten im Obstbau (bspw. Äpfel + 82%) hervorbrachte, wirkte sich auf andere landwirtschaftliche Produkte fatal aus. Vor allem die Wälder kamen mit der ungewöhnlichen Trockenheit und den in manchen Bundesländern vorkommenden Extremtemperaturen sehr schlecht zurecht. Anders als 2003 blieben zumindest in Süddeutschland die extrem hohen Temperaturen aus. Dafür setzte der Sommer bereits im April mit Temperaturen um die 25°C ein und behielt dieses Niveau auch bis weit in den Oktober hinein bei. Insgesamt konnten die Borkenkäfer in Baden-Württemberg einen ähnlichen Schaden anrichten wie beim Jahrhundertssommer 2003.

Aus dem Gemeinde- und Privatwald

In anderen Regionen Deutschland und Europas kam zu der Trockenheit noch die extreme Hitze dazu. Diese blieb uns im Süden weitestgehend erspart. In den Sturmgebieten des Sturmtiefes »Friedericke« hatte der Borkenkäfer in dem noch nicht aufgearbeiteten Sturmholz ideale Vermehrungsbedingungen, so dass neben dem Sturmholz noch zusätzlich große Mengen an Käferholz folgten.



Aufarbeitung von Käferholz durch Dominic Klotzbücher, Ulrich Staudenmaier und Jan Schöberl

Aber auch das im Gemeindewald Böhmenkirch angefallenen Käferholzes belief sich bis zum Jahresende auf runde 1700 Fm. Nochmals dieselbe Menge entfiel auf den Privatwald. Interessant und zugleich erfreulich ist, dass es im Ochsenhau, dem größten zusammenhängenden Fichtenwald auf Böhmenkircher Gemarkung, vergleichsweise geringe Schäden durch den Käfer gab. Offensichtlich konnten hier die Bäume länger dem Borkenkäfer trotzen. In der Rauhwies hingegen auf den eher wechselfeuchten Standorten schien dies nach länger ausbleibendem Niederschlag nicht mehr der Fall zu sein. Die Wurzeln kamen hier nicht mehr an die Wasserreserven in tieferen Bodenschichten heran. In der Folge wiesen die ersten Bäume Trocknissschäden auf und wie im Sommer 2003 nahm vor allem der Schaden durch den Kupferstecher deutlich zu. Typische Symptome waren das Verfärben der Nadeln vom Gipfel abwärts. Der Buchdrucker, als eigentliches Hauptschadinsekt, war in den absterbenden Bäumen im Herbst, wenn überhaupt, nur noch ansatzweise in den Stämmen zu finden.

Angespannte Situation auf dem Holzmarkt für Fichten

Im Zuge der Frühjahrsstürme »Burglind« und »Friedericke«, sowie dem trocken heißen Sommer haben sich im Jahre 2018 in Deutschland und dem angrenzenden Ausland Sturm- und Käferholzmengen von über 50 Millionen Festmeter angehäuft. Diese

drücken seit dem Herbst 2018 direkt oder indirekt auf den hiesigen Holzmarkt. Die Sägewerke sind daher bis ins Frühjahr 2019 damit beschäftigt, diesen enormen Holzanfall abzuarbeiten. Daher ist vor dem Herbst 2019 auch nicht mit einer Entspannung auf dem Holzmarkt zu rechnen. Diese Entspannung würde sich auch nur dann einstellen, wenn sich die Witterung im Jahre 2019, vor allem bezogen auf den Niederschlag, mindestens auf einem durchschnittlichen Niveau bewegen würde.

Daher wird dringend von nicht notwendigen Frischholzhieben beim Fichten-Stammholz abgeraten. Das Augenmerk muss wie immer darauf gelegt werden Bäume, die durch Käfer, Sturm und Schneebruch geschädigt sind zeitnah aufzuarbeiten, so dass diese vor dem ersten Käferflug außer Waldes geschafft werden können.

Ganz anders sieht die Situation auf dem Laubholzmarkt aus. Hier herrscht eine rege Nachfrage nach allen Sortimenten. Wer die Möglichkeit hat und gerne Holz einschlagen möchte, sollte sich auf diese Sortimente konzentrieren. Im Gemeindewald wird von daher im Rahmen dessen was waldbaulich sinnvoll ist, der Schwerpunkt auf den Laubholzeinschlag gelegt.

Forstreform

Derzeit wird auf Landes- und Kreisebene an einer neuen Forstorganisation gearbeitet. Das auf Landesebene ausgearbeitete Kooperationsmodell soll für den Kommunal- und Privatwald das bisherige Einheitsforstamt ablösen. Wie schon seit langer Zeit beschlossen, wird der Staatswald aus diesem Verbund herausgelöst. Dieser soll zukünftig als Anstalt des öffentlichen Rechtes bewirtschaftet werden. Auf Gemarkung Böhmenkirch betrifft dies den Staatswald im Roggental. Dieser wird der neuen Betriebsstelle Schurrwald zugeordnet. Sitz dieser Betriebsstelle ist aktuell noch nicht geklärt, dürfte sich aber im Raum Göppingen befinden. In Göppingen selbst wird weiterhin das Staatliche Forstamt seinen Sitz haben. Dieses wird auch weiterhin die hoheitlichen Aufgaben und die Beratung und Betreuung des Kommunal- und Privatwaldes übernehmen. Nach derzeitigen Plänen soll auch das Revier Böhmenkirch in der aktuellen Form erhalten bleiben. Für den Gemeindewald und den Privatwald in Böhmenkirch wird also auch zukünftig ein Förster zur Beratung und Betreuung des Waldes bereit stehen. Aktuell soll sich vor allem für den Privatwald unter 30 Hektar auch unter finanziellen Aspekten nichts Wesentliches ändern. Einzig der Holzverkauf muss neu organisiert werden. Ob dies dann das Forstamt selbst, eine Holzverkaufsstelle des Landkreises, die Forstbetriebsgemeinschaft oder eine Genossenschaft abwickelt, ist aktuell noch nicht entschieden. Hier müssen auch noch die rechtlichen Rahmenbedingungen bezogen auf das Kartellrecht festgelegt werden. In jedem Fall wird, wie bisher, der örtliche Förster Ansprechpartner bleiben, der in Fragen der Waldbewirtschaftung und Holzverkauf die nötigen Fäden zusammenführen kann.

Wolfgang Mangold
Forstrevierleiter

Aus der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr

Mannschaftsstärke:

Die Mannschaftsstärke der Einsatzabteilung betrug am 31.12.2018:

165 Mann, davon:

- 69 Mann in der Abteilung Böhmenkirch und Heidhöfe
- 22 Mann in der Abteilung Treffelhausen
- 36 Mann in der Abteilung Schnittlingen
- 38 Mann in der Abteilung Steinenkirch sowie
- 45 Jugendliche in der Jugendfeuerwehr und weitere
- 33 Männer in der Altersabteilung

Fortbildungslehrgänge auf Kreisebene:

- 2 Mann besuchten den 3-tägigen Funker-Lehrgang in Deggingen
- 2 Mann besuchten den 3-tägigen Atemschutzgeräteträger-Lehrgang in Eisingen
- 1 Mann besuchte den 3-tägigen Maschinisten-Lehrgang in Süßen
- 2 Mann besuchten den 5-tägigen Truppführer-Lehrgang in Eisingen

Des Weiteren konnten im Jahr 2018 wieder zwei Gruppen ihr Können bei der Abnahme des Leistungsabzeichens in Bronze am 09.07.2018 in Geislingen unter Beweis stellen. Eine Gruppe wurde von der Abteilung Steinenkirch gestellt. Die zweite war eine gemischte Gruppe der Abteilungen Schnittlingen und Böhmenkirch. Für den Erwerb des Leistungsabzeichens finden spezielle Übungen statt, die von einer Schiedsrichterkommission bei einer Abnahme bewertet werden. Die Übungen hierfür begannen bereits Anfang des Jahres.

Fortbildungslehrgänge auf Landesebene, die von Lehrkräften der Landesfeuerwehrschule (LFS) in Bruchsal durchgeführt werden:

- 3 Mann besuchten den 2-wöchigen Gruppenführer-Lehrgang an der LFS in Bruchsal
- 3 Mann besuchten den 3-tägigen Gerätewart-Lehrgang in Uthingen
- 1 Mann besuchte den 3-tägigen Lehrgang Jugendgruppenleiter in Stötten
- 1 Mann besuchte das 1-tägige Seminar »Risiken der Elektromobilität« an der LFS in Bruchsal

Aus der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr



Einsätze:

Im Jahr 2018 wurde die Feuerwehr zu 39 Einsätzen alarmiert:

7 Brände, davon:

5 Kleinbrände

1 Mittelbrand

1 Großbrand

18 Technische Hilfeleistungen, davon:

1 mit Menschenrettung

6 zur Beseitigung von Ölspuren

11 sonstiger Art

8 Sonstige Einsätze

wie Brandwachen, Verkehrsregelungen usw.

6 Fehlalarme, bei denen die Feuerwehr

nicht tätig werden musste, davon:

5 durch Brandmeldeanlagen

1 Täuschungsalarm in gutem Glauben

Auszüge aus dem Einsatzaufkommen 2018:

Das Einsatzjahr 2018 war für die Feuerwehr Böhmenkirch geprägt durch den Großbrand bei der Firma SAM am 10.03.2018:

Die Feuerwehr Böhmenkirch wurde mit allen Teilorten alarmiert. Ebenso rückten die Feuerwehren aus Bartholomä, Geislingen und Eislingen sowie der gemeinsame Gefahrgutzug der Feuerwehr Saalbach an. Weitere 13 Fahrzeuge des Rettungsdienstes unterstützten beim Großbrand. Insgesamt wurde Großalarm für 220 Rettungskräfte ausgelöst.



Die Brandbekämpfung erwies sich als enorme Herausforderung, da beim Eintreffen bereits große Teile der Eloxalanlage mit über 200 m³ im Vollbrand standen. Anfänglich bestand die Aufgabenstellung darin, die Brandwand zur benachbarten Halle zu halten sowie die Brandbekämpfung in der »Halle 1 SAM«. Dort lagerten erhebliche Mengen an brennbaren Flüssigkeiten, unter anderem hochkonzentrierter Säure und Lauge in mehreren bis zu 20 Kubikmeter großen Becken. Trotz des zügig eingeleiteten Innenangriffs mit mehreren Trupps griff das Feuer rasch um sich. Die Flammen schlugen bis zur Decke und folglich fiel die Dachkonstruktion den Flammen zum Opfer und stürzte auf einer Fläche von über 500 m² ein. Damit waren auch weitere Teile des Gebäudes akut einsturzgefährdet.

Zu diesem Zeitpunkt war es mehr als ungewiss, ob die Brandausbreitung innerhalb des Brandabschnitts gehalten werden konnte oder ob letztlich der gesamte Brandabschnitt mit einer Fläche von 6.400 m² dem Brand zum Opfer fallen würde.

Dabei unterstützten zwei Drehleitern die Löscharbeiten von oben. Die restliche einsturzgefährdete Decke, stoßweiser Austritt von größeren Mengen an Gefahrstoffen sowie mit Lauge und Säure vermishtes Löschwasser, das bis in den Hof des Firmengeländes floss, zwang die Einsatzkräfte aber immer wieder, sich zurückzuziehen und die Löscharbeiten neu zu strukturieren.



Durch das mutige Vorgehen der vielen Trupps im Innenangriff konnte das Feuer im Bereich der Eloxalanlage innerhalb der »Halle 1 SAM« gehalten und eine weitere Ausbreitung verhindert werden. Die Umfassungswände der Eloxalanlage waren zwar brandschutztechnisch nicht qualifiziert, wiesen jedoch glücklicherweise nur wenige ungeschützte Öffnungen auf. Dort konnte die Brandausbreitung durch die Trupps im Innenangriff effektiv unterbunden werden. Knapp drei Stunden nach Einsatzbeginn erfolgte die Lagemeldung »Feuer unter Kontrolle«.

Nach heutigem Wissensstand befanden sich im Bereich der Eloxalanlage insgesamt knapp 400 m³ vermischter Gefahrstoff, bestehend aus Säuren, Laugen und Wasser. Hinzu kam die eingesetzte Menge an Löschwasser von ca. 280 bis 300 m³. Das gesamte Gemisch verteilte sich während des Einsatzes unter anderem auf das Untergeschoss des Gebäudes, in die Retentionsbecken im Außenbereich, in den Brandraum, in die Kanalisation und auf weitere unbekannte Flächen. Durch das rechtzeitige Abschalten des Pumpwerks und ein Absaugen der ausgetretenen Chemikalien an mehreren Stellen konnte eine nennenswerte Ausbreitung der Gefahrstoffe und somit eine große Umweltbelastung verhindert werden.

Auch drei Stunden nach Ausbruch war aufgrund der komplexen Situation ein vollständiges Ablöschen der vereinzelt Brandherde aufgrund der Einsturzgefahr nicht ohne weiteres möglich. Im weiteren Verlauf wurden immer wieder kleinere Entstehungsbrände durch die Drehleitern gemeldet, die erfolgreich abgelöscht werden konnten.

Knapp nach 20:00 Uhr wurden die ersten Feuerwehren und ihre Einsatzkräfte aus dem Einsatz herausgelöst und verließen die Einsatzstelle. Um 22:12 Uhr wurde »Feuer aus« gemeldet. Die Feuerwehren aus Böhmenkirch mit seinen Teilorten übernahmen die anschließende Brandwache. Am Sonntag 11.03.2018 begannen die Aufräumarbeiten. Wegen der sich noch im Gebäude befindlichen Gefahrstoffe, die wiederum nicht entsorgt/abgepumpt werden konnten, durfte auch aus statischen Gründen der Brandbereich nicht betreten werden. Der Gefahrenbereich, der unter Einsturzgefahr stand, wurde abgesperrt und der Zutritt zum betroffenen Bereich untersagt. Zu dieser Zeit befanden sich noch ca. 200 m³ Gefahrstoffe im Erdgeschoss und weitere ca. 120 m³ im Untergeschoss.

Aus der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Böhmenkirch erhielt daher den Auftrag, den nicht einsturzgefährdeten, aber undichten Untergeschossbereich mittels Pumpwagen absaugen zu lassen und begann mit dem Abpumpen und den Maßnahmen zur Neutralisation.

Gegen 19:49 Uhr konnte auch die Feuerwehr Böhmenkirch das Einsatzende vermelden.

Aus den Abteilungen:

Im Jahr 2018 begannen in der Abteilung Böhmenkirch die Planungen für den Neubau des Feuerwehrmagazins. In diesem Zusammenhang waren einige Besprechungen mit dem Ausschuss, dem Architekten, der Gemeinde und dem Landratsamt notwendig. Wir hoffen, dass wir zeitnah mit dem Bau beginnen können.

Die diesjährige Hauptübung wurde mit allen Abteilungen sowie der Feuerwehr Geislingen und der »Führungsunterstützungsgruppe Oberes Filstal« an der Grund- und Hauptschule abgehalten.

Unser Ausflug führte uns in diesem Jahr in den Schwarzwald.

Für die Abteilung Treffelhausen war das Jahr 2018 - abgesehen vom Brand bei der SAM - ein relativ ruhiges Jahr. Insgesamt waren zwei Einsätze sowie vier Verkehrsregelungen zu bewältigen.

Auch der Maibaumhock war wieder ein großer Erfolg - inzwischen hat sich die Veranstaltung im Dorfgeschehen etabliert. Im Rahmen des Schülerferienprogrammes ging es im Jahr 2018 ins Legoland nach Günzburg.

Die Abteilung Steinenkirch wurde insgesamt zu 4 Einsätzen alarmiert. Des Weiteren unterstützte die Abteilung wieder beim traditionellen Maibaumstellen. Auch der Vatertagshock und das Pfingstturnier war wieder ein voller Erfolg.

Der Ausflug der Gesamtfeuerwehr wurde im Jahr 2018 ebenfalls von der Abteilung Steinenkirch organisiert: nach einer Besichtigung des Wasserwerks/Pumpstation im Eybacher Tal, ging's mit den Autos nach Unterböhringen zum Hexensattel und nach kurzer Wanderung zum Vespers aufs Wasserberghaus. Der Kameradschaftsabend Ende November rundete das Jahr in der Roggenmühle ab.

Die Abteilung Schnittlingen wurde insgesamt zu 4 Einsätzen alarmiert. Die Straße musste zwei Mal abgesperrt werden.

Ein Themenschwerpunkt im Übungsjahr 2018 war die Kommunikation an der Einsatzstelle. Höhepunkt des Übungsjahres war die Hauptübung. Um die Kameradschaft zu pflegen wurden das traditionelle Grillfest und die Nikolausfeier abgehalten. Im Oktober fanden die 1-tägige Lehrfahrt zur Wasserversorgung Bodensee, sowie ein Besuch bei den Pfahlbauten in Unteruhldingen statt. Veranstaltet wurde von der Abteilung Schnittlingen eine Faschingsveranstaltung mit dem Musikverein Schnittlingen, sowie die alljährliche Highlight-Veranstaltung »Spring Break«.

Die Jugendfeuerwehr blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2018 zurück. Dass zu den Aufgaben der Feuerwehr nicht nur die Brandbekämpfung gehört, spiegelte sich auch im Jahresprogramm der Jugendfeuerwehr wider. So stand in diesem Jahr auch die Ausbildung in der technischen Hilfeleistung im Fokus, bei der unter anderem zwei PKWs mittels Schere und Spreizer zerlegt wurden.



Neben vielen Unterrichts- und Übungsabenden kamen jedoch auch Spiel und Spaß nicht zu kurz. Spiel- und Filmabende wurden veranstaltet und unser Ausflug führte uns zu einem erlebnisreichen Tag in den Kletterwald nach Laichingen mit anschließendem Grillen.

Auch in der Altersabteilung war im Jahr 2018 wieder einiges los: Am Donnerstag, den 22.03.2018 wurde die Sternwarte in Donzdorf besichtigt. Die Lehrfahrt der Altersabteilungen des Kreisfeuerwehrverbandes führte nach Meßkirch zur Klosterstadt »Campus Galli«. Auf der Rückfahrt wurde noch ein Halt in Blaubeuren eingelegt, um den Blautopf und das urgeschichtliche Museum zu besuchen.



Am 18.07.2018 war eine Gedenkfeier für die verstorbenen Kameraden vom Alterszug in der St.-Patriz-Kapelle. Eingeläutet wurde die Gedenkfeier von der Jugendfeuerwehr. Herr Pfarrer Kenner zelebrierte eine sehr schöne Gedenkfeier mit Unterstützung unseres Kameraden Paul Ziller, der mit der Mundharmonika aufspielte. Im Anschluss an die Gedenkfeier gab es zusammen mit den Witwen Kaffee und Kuchen.



Des Weiteren unterstützte der Alterszug die aktiven Einsatzabteilungen bei Einsätzen, sowie bei der Überprüfung der Überflurhydranten und der Bewirtung bei der Hauptübung.

Auf diesem Wege möchte die Gesamtfeuerwehr Böhmenkirch sich bei der Gemeindeverwaltung und der Bevölkerung der Gesamtgemeinde Böhmenkirch für die Unterstützung im Jahr 2018 bedanken.

Daniel Knoblauch, 2. stv. Kommandant

Aus der Arbeit des Krankenpflegevereins

Im Kampf gegen den Fachkräftemangel in der Pflege fordert Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) bessere Arbeitsbedingungen in Pflegeberufen. In der Zeitung »Augsburger Allgemeine« äußerte Spahn, dass die Pflege der am wenigsten planbare Beruf sei, den es gibt. Dieser Aussage können wir voll und ganz beipflichten: Wir erleben im Alltag oft, dass von unseren Pflegekräften eine sehr hohe Flexibilität ihrer Arbeitszeiten gefordert ist, da viele Einsätze bei Patienten/ Patientinnen durch akute Krankenhauseinweisungen/-entlassungen, durch kurzfristige Absagen, Übernahme der Versorgung von Angehörigen oder durch anderweitige Therapien abgesagt bzw. zeitlich geändert werden müssen. Zudem wünschen manche unserer Patienten/Patientinnen keine regelmäßigen Hausbesuche bzw. sind unsere Einsätze von der individuellen ärztlichen Verordnung abhängig. Auch fallen teils Hausbesuche weg bzw. sind sie nicht mehr erforderlich, demnach ist oft nicht kalkulierbar wie viel Einsätze in Kürze hinzukommen oder wegfallen. Aus diesem Grunde ist der Personaleinsatz zu Beginn sehr oft erschwert zu planen. Sind beispielsweise für den morgigen Tag sechs Mitarbeiterinnen auf dem Dienstplan vorgeplant, kann es aufgrund kurzfristiger oben beschriebener Gründe eine Mitarbeiterin zusätzlich erfordern. Unsere Sozialstation ist stets darauf bedacht, dass die individuellen Wünsche unserer einzelnen Patienten/Patientinnen berücksichtigt werden. Dies ist jedoch nicht immer möglich, da teils viele Wünsche zeitlich kollidieren. Bei solchen Gegebenheiten setzen wir nach Dringlichkeit Prioritäten. Gründe hierfür sind z. B. lebt der Patient alleine, kann er das Bett selbständig verlassen, kann er sich das Frühstück herrichten und dieses alleine zu sich nehmen oder müssen spezielle Medikamente (Insulin, Analgetika, Antiparkinsonikum, ...) zu bestimmten Zeiten verabreicht werden.

Der Aussage von Herrn Spahn, dass vieles eine Frage der Organisation sei, pflichten wir nur im geringen Maße bei. Selbst bei bestem Talent von Organisation können wir Unvorhersehbares nicht planen. Ganz sicher würden wir gerne in ein Softwaresystem investieren - wenn es ein solches »Wunderwerk« gäbe - welches in die Zukunft schauen kann: Es könnte uns den wechselnden Tagesbedarf an Pflegekräfte und/oder die Aufträge angemessen vorhergesagen. Spahn fordert »faire Schichtpläne, verlässliche Arbeitszeiten, auch mal drei, vier freie Tage am Stück.« Spahn sagt, man müsse bei der Suche nach Lösungen in dem Bereich »auch ein Au-

ge auf die Arbeitsbedingungen werfen«. Dem stimmen wir zu, jedoch können diese Forderungen nur erfüllt werden, wenn die entsprechenden Gegebenheiten/Ressourcen verfügbar sind. Wir fordern die Politik auf, endlich zu handeln! Die einzelnen Pflegereformen der vergangenen Jahre waren für unsere Patienten/Patientinnen erfreulich, jedoch bedeuten sie für uns eine größere Herausforderung. Dies zeigt sich vor allem im Bereich der Hauswirtschaft, da es hier seit dem 1.1.2017 die Entlastungsleistung zusätzlich zum Pflegegrad gibt und diese nur über eine zugelassene Einrichtung abgerufen werden kann. Grundsätzlich ist dies eine gute Neuerung, jedoch muss uns hierfür im pflegerischen und betreuenden Bereich das erforderliche Personal zur Verfügung stehen. Die von Herrn Spahn genannten 13.000 zusätzlichen Kräfte im Pflegebereich sind gut gemeint, aber »ein Tropfen auf dem heißen Stein«. Zudem ist diese Anzahl auf dem Arbeitsmarkt nicht verfügbar. Wir merken dies selbst bei Stellengesuchen: Es kommt kaum eine Resonanz.

Es wird prognostiziert, dass die Zahl der Pflegebedürftigen bis 2030 um 50 Prozent steigen wird. Zugleich nimmt die Anzahl derjenigen ab, die in der Pflege arbeiten. Demnach werden fast 500.000 Vollzeitkräfte in der Pflege fehlen, wenn sich die derzeitigen Tendenzen fortsetzen (Quelle: Bertelsmann-Stiftung). Jeder von uns ist vor dem Alter und dessen mit sich bringenden Einschränkungen und eventueller Pflegebedürftigkeit nicht gewahrt. Pflege geht uns alle an!

Wir wünschen uns für unsere Arbeit deutlich mehr Anerkennung seitens der Gesellschaft und Politik, wir fordern bessere Rahmenbedingungen in Form von mehr Personal und einer besseren Bezahlung. Sicherlich würden dann mehr Menschen im Bereich Pflege arbeiten wollen und in die Ausbildung gehen. Denn die am 1.1.2020 beginnende generalistische Pflegeausbildung nach dem neuen Pflegeberufgesetz wird die Situation unserer Meinung nach nicht wesentlich verbessern.

Zum Schluss noch möchte ich mich bei meinen Mitarbeiterinnen und deren Familienangehörigen bedanken, von denen so manches Mal sehr viel Flexibilität und Verständnis abverlangt wird.

Wir wünschen allen Leser/innen und uns ein gesundes Jahr 2019!
In diesem Sinne

Yvonne Rieger
mit den Schwestern der Sozialstation St. Martinus

Aus der Arbeit der Bürgerstiftung Böhmenkircher Alb

Seit der Gründung der Bürgerstiftung vor neun Jahren hat sich dank der großen Unterstützung durch Spenden und Zustiftungen das Stiftungsvermögen zu Beginn des Jahres 2019 auf 174.000 € erhöht.

Aufgrund der erfreulichen Spendenbereitschaft, auch bei der Weihnachtsaktion 2018, konnten trotz der niedrigen Zinsen wieder viele Projekte gefördert werden.

Wie in den Vorjahren wurden die Bibliothek und die Grundschulen bei gemeinsamen Veranstaltungen gefördert und die Seniorenarbeit unterstützt. Der Bildungs- und Fortbildungspreis wurde wieder für herausragende schulische und sportliche Leistungen an 14 Schülerinnen und Schüler, Gesellen und Studenten im Rahmen einer Feierstunde am 11. September 2018 übergeben.



Verleihung des Bildungs- und Fortbildungspreises am 11.09.2018 und am 22.11.2018

Die Bürgerstiftung konnte mit großer Unterstützung durch den Albverein zum zweiten Mal einen Heimatkalender herausbringen, der am 12. Oktober 2018 der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Der Reinerlös sollte diesmal für die Jugendarbeit der Sport treibenden Vereine, der TG Böhmenkirch, dem TV Trefelhausen, dem Schützenverein und der Seniorenarbeit zugutekommen.

Aus der Arbeit der Bürgerstiftung Böhmenkircher Alb

Die Auflage von 400 Exemplaren war am Weihnachtsmarkt ausverkauft. Allen, die mitgeholfen haben, dieses Vorhaben zu unterstützen, insbesondere den Mitgliedern des Albvereins, dem Jugendclub Trasenberg, den Sportvereinen und dem Frohen Alter Treffelhausen gilt unser besonderer Dank.



Titelseite des Heimatkalenders 2019

Anfang Februar 2019 wurden die Spenden aus dem Reinerlös an die Vereine im Rathaus übergeben.

Der Stiftungsrat hat für die Planung 2019 festgelegt, dass der Schwerpunkt wieder auf die Kostenbeteiligung an den Betriebskosten des erfolgreichen Bürgermobils gelegt wird.

Im Rahmen eines Grillfestes der Fahrer des Bürgermobils übergaben diese eine Spende in Höhe von 500 € an die Bürgerstiftung, um diese gute Einrichtung des Bürgermobils zusätzlich zu ihrem Fahrdienst auch finanziell zu unterstützen.

Auch sollen wieder die Schulen, Kindergärten, die Bibliothek und die Senioren unterstützt werden. Die Förderung der Jugendarbeit liegt uns dabei sehr am Herzen. Die Verleihung des Bildungs- und Fortbildungspreises soll auch 2019 erfolgen.

Der Vorstand und der Stiftungsrat bedanken sich für die äußerst gute Unterstützung bei allen Spenderinnen und Spendern und bei unseren Firmen. Ohne diese könnte das vielseitige Engagement der Bürgerstiftung in der Gemeinde nicht umgesetzt werden.

Unser Motto: »Es gibt nichts Gutes, außer man tut es«, wird auch im Jahr 2019, im zehnten Jahr nach der Gründung, unser Ansporn für unsere Arbeit für unsere schönen Albgemeinden sein.

Der Vorstand der Bürgerstiftung
Roland Lang Jürgen Lenz Markus Patsch



Aus der Arbeit des Kulturrings Böhmenkirch e.V.

In drei Sitzungen sowie der Hauptversammlung im Juni konnten die Veranstaltungen des Kulturrings durchgesprochen werden.

Vorsitzender ist nach wie vor Bürgermeister Matthias Nägele, Zweiter Vorsitzender Martin Wehner, Kassiererin Rina Saremba und Schriftführerin Christine Grupp.

Das Motto »Im Märchenwald« war dieses Jahr Thema des Kinderfaschings. Mit einem tollen Programm und einer wunderschönen Deko wurden die Besucher auf die Veranstaltung eingestimmt. Die musikalische Umrahmung übernahm der Freie Jugendclub Böhmenkirch.

2018 war veranstaltungstechnisch ein ruhiges Jahr. Man sollte sich deshalb 2019 über einen Besuch in Böhmenkirch Gedanken machen. Der Chor ist bereits mit Planungen beschäftigt.

Ein erstaunliches Ergebnis brachte auch die Ortsputzete im Frühjahr. Erstaunlich welche Mengen Müll zusammengetragen wurden. Ein großes Dankeschön nochmals an die Helfer der Putzete.

Der Bauernmarkt war dieses Jahr eine zusätzliche Bereicherung und Ergänzung zum Kirchweihfest in der Halle.

Für nächstes Jahr haben noch weitere Teilnehmer ihr Interesse bekundet.

Eine positive Entwicklung war die Optimierung der Essensausgabe in der Halle. Auch hier ein großes Lob an das Theken- und Küchenteam. Beim Kuchenverkauf der Landfrauen wurde die Theke von allen Richtungen gestürmt. Dies spricht natürlich für die Qualität der leckeren selbstgebackenen Kuchen.

Am zweiten Dezemberwochenende fand der alljährliche Weihnachtsmarkt statt. Trotz schlechtem Wetter waren alle Lose rasch verkauft. Die hochwertige Tombola und der Besuch des Nikolauses konnten wie jedes Jahr eine große Zahl an kleinen und großen Besuchern anlocken.

Vorstand und Ausschuss bedankten sich herzlich bei allen Helfern, die bei der Umsetzung der Veranstaltungen mitgeholfen haben. Nur dank dieser Mithilfe der Vereine und des Bauhofs der Gemeinde sind diese Veranstaltungen realisierbar.

Christine Grupp, Schriftführerin

Bibliothek »Im Kronenhof«

Ein abwechslungsreiches Bibliotheksjahr

Das Jahr 2018 hat gleich zu Beginn eine große Veränderung für die Bibliothek mit sich gebracht. Die bisherige Bibliotheksleiterin Ute Bölstler hat sich beruflich anders orientiert und ihre Stelle zum 31.03.2018 aufgegeben.

Bis ihre Nachfolgerin Andrea Wagner am 01.07.2018 in Böhmenkirch beginnen konnte, arbeitete Frau Bölstler stundenweise weiter. So, und auch mit dem großen Engagement der zwei Mitarbeiterinnen Kornelia Barth und Martina Salber, konnte der Betrieb weitestgehend aufrechterhalten werden.



Dadurch konnten im letzten Jahr 989 Medien angeschafft werden. Darunter waren Bücher, Spiele, CDs und Zeitschriften. Insgesamt umfasst der Bestand der Bibliothek nun 10.164 Medien unterschiedlichster Art. In der Onleihe, der digitalen Bibliothek, stehen unseren Lesern rund um die Uhr 17.879 elektronische Medien zur Verfügung.

549 aktive Leser haben im Jahr 2018 zusammen 19780 Medien entliehen und die Bibliothek durfte 88 neue Leser willkommen heißen.

Trotz aller Umstände fanden auch im letzten Jahr viele Veranstaltungen statt. Für Kinder waren es insgesamt 19 Stück. Darunter 3 Führungen für Schulklassen und Kindergartengruppen. In den beiden Schulen in Böhmenkirch und Treffelhausen gab es wieder Lesungen mit Autoren.

Natürlich fand im vergangenen Jahr auch der Sommerleseclub »Heiss auf Lesen!« statt. 72 Kinder haben insgesamt 437 Bücher gelesen. Bei der Abschlussparty in der Gemeindehalle freuten sie sich über den Auftritt von »Marv« dem Zauberer und über ihre

tollen Preise. Allerdings wäre es auch dieses Mal nicht möglich gewesen, jedem Teilnehmer einen Preis zukommen zu lassen, wenn



die Bibliothek nicht so tolle Unterstützung gehabt hätte!

Unser herzlicher Dank geht an: Bürgerstiftung Böhmenkircher Alb, Kreissparkasse Böhmenkirch, Volksbank Böhmenkirch, Bühler Engineering Markus Bühler, Buchhandlung Herbi, Trattoria Bella Sicilia, Aquarena Heidenheim

Im Herbst gab es im Rahmen der Frederick-Wochen wieder eine Theatervorstellung in der Gemeindehalle. Aufgeführt wurde das Stück »Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer«.



Außerdem fanden vier Veranstaltungen für Erwachsene statt. Darunter eine Krimilesung von Manfred Bomm und ein Vortrag zum Thema Demenz.

Das Team der Bibliothek freut sich auch im neuen Jahr auf viele schöne Begegnungen der unterschiedlichsten Art und lädt alle Böhmenkircher Einwohner zu einem Besuch ein!

Andrea Wagner, Leiterin der Bibliothek



Studienreisen/Exkursionen:

Besigheimer Farbenpracht
 Biberach - eine Perle Oberschwabens
 Fahrt nach Nürnberg
 Genusswandern im Biosphärengebiet Schwäbische Alb
 Erlebnistag am Albrauf
 Studienreise nach Leipzig
 Stuttgarter Citytour

Kunstoffahrten/Theaterfahrten:

Richard III Stuttgart Altes Schauspielhaus
 Fahrt zur Museumsmeile Stuttgart
 Große Landesausstellung in Karlsruhe

Wellnessreisen:

Hotel Tyrol in Oberstaufen



Hotel Förch****in Bad Wörishofen

Einzelvorträge:

Schwäbischer Abend
 Wilde Kräuter entdecken
 Seniorengerechtes Wohnen im eigenen Umfeld
 Einfaches Gärtnern für Jedermann
 »Der Pfefferle und sein Ernst« Schwäbische Comedy

Kosmetik:

Schnelles Tages-Make-up

Film- und Fotovorträge:

Die Giengener Vogelinsel
 Südengland mit dem Wohnmobil



Siebenbürgen (Rumänien)
 Rundreise durch den Südwesten der USA

Sportangebote:

Fit mit Musik Anke Biegert
 Step-Aerobic Petra Biegert
 Kinder Yoga
 Yoga für Körper, Geist und Seele Marianne Otto
 Faszien-Yoga Tanja Schnötzing
 Training mit den Smovey Vibrationsringen
 Herz-Kreislauf-Training im Wasser
 Fitness von Kopf bis Fuß - 55 Plus Nicole Süß
 Pilates für Alle

Bauchtanz für Anfänger und Fortgeschrittene

Sylvia Theiß



Kinderschwimmkurse

Sandra Wehle, Kathrin Staudenmaier
 und Jaqueline Rein
 Ursula Cicirko

Tanzkreis

Tanzkurs für Paare -

Standard- und Lateintänze

Jochen und Andrea Schneider

Discofox Workshop

Selbstbehauptungstraining für Jedermann

Winfried Klaus

Ernährung:

Männer-Kochkurse

Beate Gösele

Weihnachtsgebäck

Beate Gösele

Gesundheit:

Salben und Tinkturen -

Erkältungskrankheiten und Gelenke

Tanja Schnötzing

Nähkurs:

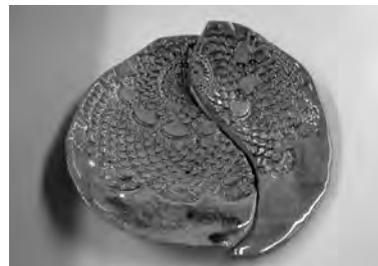
Kosmetiktasche mit Bügel

Sibylle Jäger

Kreativkurse:

Keramik/Töpfern

Uwe Weinmann



Spinnen am Spinnrad

Annette Frieß

Handgemachte Seifen herstellen

Musik:

Mundharmonika - Aufbaukurs 3. Semester

Jochen Reißmüller

Mundharmonika F-Kurs 11. Semester

Steirische Harmonika - Einsteiger

Ingrid Klingler



Christine Grupp, VHS-Leiterin

Schülerferienprogramm

Sommerferienspaß

Bereits zum 42. Mal konnte den Kindern und Jugendlichen der Gemeinde ein Schülerferienprogramm angeboten werden.

Da die Spielstadt Rainbow City für zehn Tage in Treffelhausen Station machte, war das Programm leicht abgespeckt. Dennoch nahmen 241 Kinder die Einladung der Gemeinde gerne an und beteiligten sich beim Schülerferienprogramm 2018.

50 Veranstaltungen wurden im vergangenen Jahr von 33 Veranstaltern angeboten. Beinahe 800 Anmeldungen gingen online ein. Ein herzliches DANKESCHÖN an alle, die uns so zahlreich unterstützt haben!

Sabine Krieger



Es macht auch in diesem Berichtszeitraum Sinn, die Ausführungen in die Arbeitsbereiche Offene Jugendarbeit und damit das **Jugendraumgeschehen**, die Schulsozialarbeit mit allen **schulischen Maßnahmen** und die **allgemeinen Aufgabenstellungen** aufzuteilen.

Jugendraumgeschehen:

An den 106 Öffnungstagen kamen insgesamt 1810 Besucher in den Jugendraum. Es ist schon bezeichnend, dass Jugendliche und Kinder ab 12 Jahren an den immer vorher angekündigten Tagen auch bei extremen Wetterverhältnissen »ihren Jugendraum« aufsuchen. Auch hat sich wieder der hohe Anteil an Mädchen eingestellt, der zweifelsfrei zu einer positiven Atmosphäre beiträgt und den andere Jugendräume im Landkreis so nur schwer erreichen. Wiederum kamen einige Kinder aus Flüchtlingsfamilien recht regelmäßig vorbei und haben sich an den stattgefundenen Turnieren beteiligt. Es gab diese an den Tischkicker, am Elektro-Dartgerät, an der Tischtennisplatte und am Billardtisch.

Eine Gruppe Jugendlicher hat auch in diesem Jahr im April an der Aufräumaktion im und um das Sportgelände herum teilgenommen und hat, zum eigenen Erstaunen, fünf prallgefüllte blaue Müllsäcke zusammengetragen.

Im Oktober fand in allen Jugendräumen des Landkreises eine Bewertung durch die jeweiligen Jugendlichen statt. Bei uns wurden alle Spielgeräte, die Musikanlage und die Anwesenheit der Betreuer recht ausgeglichen positiv bewertet und für dringend notwendig erachtet. Zum Präsentationsgipfel in der Göppinger Stadthalle wurden drei Hauptschüler vom Unterricht befreit und konnten sich aktiv an der allgemeinen Auswertung beteiligen. Aus den vorher eingeschickten Bildern sollen noch Plakate entstehen, deren Druck aber bis zum Jahresende noch nicht abgeschlossen war.

Im Dezember hat wieder eine Jugendraummannschaft den korrekten Tombola-Losverkauf auf dem Böhmenkircher Weihnachtsmarkt mitgestaltet und durchgeführt. Es war, wie in jedem Jahr, ein beeindruckender Beweis dafür, dass man unserer Jugend den stundenlangen Umgang mit größeren Geldsummen zutrauen darf.

Für das nächste Jahr steht die Neuanschaffung eines Billardtisches an. Ein großes Dankeschön geht an die beiden ehrenamtlichen Kräfte **Gerd Stein** und **Fitzgerald Campbell**. Da sich Gerd Stein in der ersten Septemberwoche einer für ihn wichtigen Fußoperation unterziehen musste und bis zum Jahresende ausfiel, ist vor allem der engagierte Einsatz von Fitzgerald Campbell zu erwähnen. Durch den Mehreinsatz konnten nur ein paar wenige Öffnungstage nicht durchgeführt werden.

Schulische Maßnahmen:

Es war schon ein Segen im vergangenen Jahr, dass das Team der **Verlässlichen Grundschule** und der **Flexiblen Nachmittagsbetreuung** in Böhmenkirch ohne personelle Veränderungen sehr harmonisch seinen dienstlichen Alltag abwickeln konnte. **Cornelia Knoblauch**, **Monika Prinzinger**, **Silke Weber**, **Sylvia Bühler**, **Andrea Aubele** und **Leonie Niedermaier** haben unter Federführung von **Claudia Lang-Campbell** wieder ca. 90 Kindern eine verantwortungsvolle Betreuung und eine angenehme pädagogische Begleitung geboten. Selbst längere Krankheitsphasen, vor allem zwischen den Herbstferien und dem Jahresende von zwei Mitarbeiterinnen konnten im kollegialen Einvernehmen aufgefangen werden. Hilfreich dabei war auch der Einsatz von ein paar Hauptschülern aus Klasse 8 und 9, die sich an den Brennpunkttagen Dienstag und Donnerstag in der Mittagszeit mit viel Engagement bei den verschiedenen Betreuungsangeboten eingebracht haben. So wurde aus einer Anfrage ein regelmäßiger freiwilliger Einsatz, der den betreffenden Schülern etwas brachte und der Betreuung über personelle Engpässe hinweg half.

Eine Gruppe bekochte an einem Wochentag sogar die anwesende Schülerzahl mit ihrer Lehrerin mit einem Menü unter Berücksichtigung der möglichen Vegetarier. Die Schule wird dieses soziale Engagement sicher würdigen.

Die Kinder haben sich in den Betreuungszeiträumen mit den vielen unterschiedlichen Spielmöglichkeiten befasst, bekamen kreative Bastel- und Malmöglichkeiten geboten, konnten sich dienstags und donnerstags körperlich aktiv in der Halle austoben oder in kleinen Gruppen den Ruheraum zum Entspannen nutzen. Damit wurde der wichtige Schwerpunkt des Wohlfühlens der Kinder in der Betreuung erreicht. Dies würdigen auch viele Eltern auf unterschiedliche Weise am Schuljahresende vor den Sommerferien und am Jahresende vor Weihnachten.

Die Schulküche wird weiterhin als Ort des Mittagessens von allen Teilnehmern sehr gut angenommen. In Böhmenkirch konnte die Anzahl 2018 weiter auf 5096 Mahlzeiten gesteigert werden. In der Grundschule Treffelhausen wurden im Berichtszeitraum 1264 Mahlzeiten geliefert. Hier war weiterhin durch den Nachmittagsunterricht der Montag ein Schwerpunkt im Wochenverlauf. **Gabriele Grünholz**, **Sylvia Bühler**, **Ursula Huber** und **Gertrud Oswald** haben gemeinsam die Früh- und Übermittagsbetreuung gestaltet. Durch die gehäuften Einzeldienste war es dringend notwendig, durch verschiedene Kommunikationswege einen runden Dienstablauf zu gewährleisten und ein Teamgefühl zu erzeugen. Das haben die Mitarbeiterinnen ganz gut organisiert. Im Betreuungsraum konnten mehrere neue Schränke angeschafft werden, die nicht nur optisch Eindruck machen, sondern auch mehr Stauraum für das unterschiedlichste Material bereitstellen. Tolle Bastelarbeiten in den jahreszeitlichen Phasen und zu verschiedenen Anlässen waren ein besonderer Schwerpunkt in der Betreuungszeit. Zum Jahresende ist Ursula Huber wegen für sie positiven Veränderungen in einem anderen Arbeitsbereich aus dem Betreuungsdienst ausgeschieden. Dies wurde intern durch Umschichtungen im bestehenden Team am Jahresanfang gelöst.

In der **Hausaufgabenbetreuung** ist Frau Huber weiter beschäftigt. Diese fand in Treffelhausen wie immer dienstags und donnerstags für insgesamt 27 Kinder in beiden Schuljahreshälften statt. Gestaltet wurde sie von **Gabriele Grünholz**, **Ursula Huber**, **Sarah Huber**, **Isabelle Fischer** und **Gertrud Oswald**, in der zweiten Jahreshälfte kamen **Anna-Lisa Lehmann** und **Simon Grünholz** dazu. Nur so konnte ein hoher Wirkungsgrad erreicht werden, da die Hausaufgabenbetreuung für alle Grundschulklassen angeboten wurde und sich dadurch die Gruppenstärke erhöhte. In Böhmenkirch wurden insgesamt 62 Kinder an zwei Nachmittagen, nach Klassenstufen eingeteilt, bei den Hausaufgaben begleitet. Diese traditionelle Betreuung wurde von **Nicole Ukaj**, **Susanne Knoblauch**, **Silke Weber**, **Monika Prinzinger** und **Cornelia Knoblauch** durchgeführt. Ein Belohnungsbonbon am Ende dieser Maßnahme gehörte für alle Beteiligten auch diesmal wieder dazu. Sie wurden dabei teilweise von Lehrkräften unterstützt, die anschließend ihre inhaltlichen Ganztagesangebote abhielten. Zu diesen Angeboten gehörten auch Basteln und Spielen mit **Silke Weber** und **Leonie Niedermaier** sowie das immer beliebte Filzen mit **Claudia Lang-Campbell** und **Cornelia Knoblauch**.

Bis die Koordination sämtlicher Ganztagesangebote nach Schuljahresbeginn läuft, sind bis zu den Herbstferien recht intensive Wochen notwendig. Erst danach stehen konkrete Teilnehmerlisten zu Verfügung und jeder Schüler weiß, wo sein momentanes Angebot abläuft.

Auch im Jahr 2018 wurden wieder vier **Ferienbetreuungen** durchgeführt. Unter dem Oberthema: »Die Sinne des Menschen« haben insgesamt 49 Kinder in den Oster- und Pfingstferien und zwei Wochen in den Sommerferien teilgenommen. Unter der Vorplanung von Claudia Lang-Campbell waren alle Mitarbeiterinnen der Verlässlichen Grundschule Böhmenkirch daran beteiligt, in deren Räumen alle Zeitphasen stattfanden. Folgende Ferienhelferinnen haben jeweils teilweise engagiert mitgeholfen: **Marlene Heinzmann**, **Sarah Häderle**, **Katharina Sautter**, **Lara Hillenbrandt** und **Colleen Campbell**.

Für Sarah Häderle waren die zwei Wochen Ferienarbeit ein Teil ihres sechswöchigen Schulkind-Praktikums im PIA-Studium an der Justus-von-Liebig-Schule. Sie musste mehrere praktische Übungen in der Verlässlichen Grundschule durchführen und wurde dabei in einer davon mit einer Kleingruppe Schüler abgeprüft. Sie hat dabei ein hervorragendes Ergebnis erzielt. Dies traf auch auf **Samara Zwicker** zu, die von der gleichen Schule zweimal vier Wochen mit jeweiligen Prüfungen bei uns war. Auch hier profitierten beide jungen Damen von der hauptsächlich Begleitung und Beratung durch Claudia Lang-Campbell.

Ein kleiner Nachtrag zu den Ferienbetreuungen im letzten Jahr fehlt noch. **Saskia Frank**, zwei weitere Studentinnen und zwei Musiker durften in den Herbstferien im Werkraum der Hauptschule ein Projekt mit Instrumentenbau durchführen. Sieben Kinder, sechs davon aus Treffelhausen, waren in den vier Tagen begeistert mit dabei.

Ich danke an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen in sämtlichen schulischen Maßnahmen für ihren Arbeitseinsatz und die einfühlsame Wertschätzung, die sie den anvertrauten Kindern in jeder Situation entgegen gebracht haben.

Jugend- und Schulsozialarbeit

Im vorliegenden Bericht taucht nicht umsonst der Name Claudia Lang-Campbell häufig auf. Sie hat nicht nur die schwierige Aufgabe, die Menüpläne für beide Schulen und drei Kindergärten zu erstellen und zu koordinieren, sondern hat maßgeblichen Anteil am reibungslosen Gelingen der aufgeführten Maßnahmen. Ihr Engagement ist unheimlich wertvoll und wird auch von sämtlichen Kolleginnen geschätzt.

Allgemeine Aufgabenstellungen:

Mit Schülern, Eltern, Lehrern und den Schulleitungen fanden zahlreiche Gesprächsrunden statt, um gemeinsam zu konstruktiven Problemlösungen zu gelangen. Manchmal waren auch mehrere Gespräche in der gleichen Zusammensetzung notwendig. Es war auch sehr wichtig, dass die Mitarbeiterinnen in den schulischen Maßnahmen mit den Lehrkräften einen regen Informationsaustausch betrieben. Damit konnten gemeinsame Ziele schneller und nachhaltiger erreicht werden und Schwierigkeiten besser behoben werden. In diesem Zusammenhang danke ich beiden Schulleitungen für das vertrauensvolle Verhältnis und den harmonischen Umgang miteinander.

Erfreulicherweise konnte die Rolle als Ansprechpartner für Kindeswohlgefährdung oder gar Missbrauchsfälle weitgehend vernachlässigt werden.

Die guten Kontakte zur örtlichen Polizeidienststelle kamen nur in ganz wenigen Fällen zum Tragen. So soll es möglichst auch in Zukunft bleiben.

Vorteilhaft im Berichtszeitraum war der rege Austausch mit dem für uns zuständigen Jugendamt. So konnten gemeinsame Arbeitsaufträge rasch und intensiv behandelt werden, was letztendlich immer einen Gewinn für die betreffenden Kinder und Jugendlichen darstellt. Ebenso liefen die Kontakte zum Kinderschutzbund und den psychologischen Beratungsstellen.

Die Teilnahme am runden Tisch Asyl wurde genutzt, um bei schulischen Angelegenheiten den Paten von Flüchtlingsfamilien und natürlich den Kindern hilfreich zur Seite zu stehen.

Es gab acht Treffen im Landratsamt Göppingen zur Erstellung einer allgemeinen Konzeption für die Offene Jugendarbeit, einen Fachtag als Jugendraumgipfel mit reger Beteiligung der Jugendlichen und zahlreiche überregionale Austauschrunden mit Mitarbeitern aus anderen Jugendräumen.

Ich sehe auch diesmal der Kinder-, Jugend- und Schulsozialarbeit im Jahr 2019 gelassen und zuversichtlich entgegen.

Reinhardt Dierstein

Schulnachrichten



Grund- und Werkrealschule Böhmenkirch

Viel Bewegung an der GWRS Böhmenkirch

Nachdem sowohl unsere Grundschule als auch unsere noch verbliebene Werkrealschule mit dem Zertifikat »Schule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt« ausgezeichnet wurde, versuchen wir diesem Qualitätsmerkmal auch gerecht zu werden. Entsprechend vielseitig waren die Aktivitäten, die außerdem dazu beitragen, dass das Schulleben bunt und abwechslungsreich gestaltet werden kann. Es ist uns also auch im abgelaufenen Kalenderjahr wieder gelungen, die vielen Bausteine, die wir uns auf die Fahne geschrieben haben und die auch in unserem Flyer schriftlich fixiert sind, zu organisieren und kindgerecht umzusetzen.

Unser Leitbild mit Leben zu füllen, ist ein weiteres Ziel, das wir jedes Jahr zu erreichen versuchen. Dies geschieht unter anderem durch das Umsetzen unserer Monatsmottos und einiger kleiner und größerer Projekte.

Die folgende Aufstellung soll zeigen, dass wir immer bemüht sind, neben unserem Bildungsauftrag auch unseren Erziehungsauftrag zu erfüllen und das Miteinander aller am Schulleben Beteiligten im positiven Sinne zu gestalten.

Januar:

Monatsmotto Januar und Februar:

Nicht sollte, hätte, könnte, würde, sondern machen!

- Besuch der Agentur für Arbeit in den Klassen 8 und 9
- Kinobesuch Klasse 9
- Fortbildung »AES« in Böhmenkirch
- Berufspraktikum Klasse 8
- Schlittentage in der Grundschule



Februar:

- Kooperation mit Gymnasien
- Klasse 2000 in den Klassen 3 und 4
- VERA in Klasse 8
- Schlittentage in der Grundschule
- Mädchen der WRS helfen beim Kinderfasching
- Besuch der Kooperationslehrerin und des Schulleiters im katholischen Kindergarten
- Fortbildung »Sport« in Böhmenkirch
- Faschingsdisco für unsere Grundschüler



März:

Monatsmotto März und April:

Mein Ziel ist es, nicht besser zu sein als alle anderen, sondern besser zu sein, als ich früher war!

- Gesunde Ernährung (Beki) in den Klassen 1a, 1b und 2a
- Besuch bei der Feuerwehr, Klasse 4
- Besuch des historischen Klassenzimmers, Klasse 3a
- VERA in Klasse 8
- Besuch der Kooperationslehrerin und des Schulleiters im Gemeindegarten
- Klasse 2000 in den Klassen 4a und 4b
- Autorenlesung in der Grundschule
- Gesunde Ernährung (Beki) in den Klassen 1 und 2

- Jugend trainiert für Olympia
Fußball Jungen und Mädchen der Grundschule
(die Mädchen wurden Kreismeister)
- Kinobesuch, Klasse 2a
- Fortbildung »Sport« in Böhmenkirch



April:

- Putzede durch die Klassen 4a, 4b und 7 bis 9
- Besuch der Jugendverkehrsschule durch die Klasse 4a und 4b
- VERA in Klasse 3
- Hauptschulabschlussprüfung, Klasse 9
- Kindergartenkinder besuchen die Klasse 2a
- Profil AC (Kompetenzanalyse) in der Klasse 7
- Schulanmeldung
- 2 Praktikantinnen an der GWRS Böhmenkirch (Bogy)

Mai:

Monatsmotto Mai und Juni:

Das aufgeräumte Klassenzimmer

- Kindergartenkinder besuchen die Klasse 2a
- Lesenacht der Klasse 3b
- Hauptschulabschlussprüfung, Klasse 9
- Klasse 2000 in den Klassen 3a und 3b
- Zahngesundheit in den Klassen 1a und 1b
- Ausflug Kletterwald, Klassen 4a und 4b
- Projektprüfung, Klasse 9
- Jahresausflug der Klasse 3a
- Berufsausbildungszentrum Bau in der Klasse 8
- Ritter von Helfenstein, Klasse 3a
- Wandertag der Klassen 2a und 2b

Juni:

- Große Feuerwehrrübung an der GWRS Böhmenkirch
- Fußballmädchen beim RP-Finale in Giengen
- Mündliche Prüfungen, Klasse 9
- Mit dem Förster im Wald, Klassen 1a und 1b
- Büchereiführung, Klassen 1a und 1b
- Agentur für Arbeit in der Klasse 8
- Elternbeiratssitzung und Schulkonferenz
- Hüttenaufenthalt, Klasse 4b
- Elternabend für die Eltern der zukünftigen Erstklässler
- Naturtheater, Klasse 2b
- Informationsabend der Agentur für Arbeit



Juli:

Monatsmotto: Zukunft, Vision, Ideen, Erfolg

- Geocaching, Klassen 7 und 8
- Schnuppertag auf dem Tennisplatz, Klassen 7 und 8
- Naturtheater, Klassen 1a, 1b und 2a
- Jahresausflug der Klassen 2b, 3a und 3b
- Fortbildung »katholische Religion« in Böhmenkirch
- Bundesjugendspiele für die Klasse 1 bis 4, 7 und 8
- Der Kindergarten Steinenkirch besucht unsere Zweitklässler
- Skipping Hearts, Klassen 3 und 4
- Abschlussfeier, Klasse 4a
- Abschlussfeier, Klasse 9
- Verkaufsstand, Klasse 8
- Sommerfest, Klasse 1b



August:

Im Laufe der Sommerferien wurden vom Schulleitungsteam die Lehraufträge verteilt und die Stundenpläne erstellt.

- Klasse 1a Frau C. Aubele
- Klasse 1b Frau S. Skorpe
- Klasse 2a Frau E. Kaiser
- Klasse 2b Frau J. Stuber
- Klasse 3a Frau R. Evers
- Klasse 3b Frau C. Heinzmann
- Klasse 4a Frau A. Barth
- Klasse 4b Herr M. Jahraus
- Klasse 8 Herr T. Goll
- Klasse 9 Frau S. Schofer

Weitere Fachkräfte an unserer Schule:

Frau Pfarrerin G. Renz, Herr Pfarrer M. Kenner, Frau T. Zahn, Herr U. Weinmann, Herr C. Haag Frau M. Winter, Frau I. Gerstenlauer, Frau E. Hau, Herr J. Bartenbach, Frau B. Brandmeier, Frau T. Oechsle, Herr M. Lang

Schulnachrichten

September:

Monatsmotto September und Oktober:

Vorsicht! Schulanfänger im Straßenverkehr!

- Schulaufnahmefeier für die neuen Erstklässler
- Wandertag der Klassen 3a und 3b
- Projekt »Sicherer Schulweg«, Klassen 1a und 1b
- Sporttag aller Werkrealschüler
- Abschlussveranstaltung »Heiß auf Lesen«
- Apfelprojekt der Klassen 2a und 4a



Oktober:

- Alarmprobe für alle Klassen
- Grundschulaktionstag Handball für die Klassen 2a und 2b
- Betriebsausflug
- Elternabende und Elternbeiratssitzung
- Start der großen Weihnachtspäckchenaktion
- Besuch im Rathaus, Klasse 4b
- Schulfotograf
- Schülerinnen der WRS helfen beim Kirchweihfest
- Kaffeetafel in der Aula, Klassen 4a und 4b
- Chorauftritt beim Seniorennachmittag

November:

Monatsmotto im November und Dezember:

In eine Richtung rudern!

- Gesund Ernährung (Beki) in den Klassen 3a und 3b
- Vorweihnachtliche Bastel- und Backtage in vielen Grundschulklassen
- Zahngesundheit in den Klassen 4a und 4b
- Agentur für Arbeit in den Klassen 8 und 9
- Klasse 8 bei der Firma Ziller

- Klasse 2000 in der Klasse 4a
- Informationsveranstaltung »Weiterführende Schulen« in der Aula
- Sporttag im Winter für die Klassen 3, 4, 8 und 9
- Spiel-, Sport- und Basteltag für die Klassen 1 und 2
- Autorenlesung für die Klasse 1 und 2
- Klasse 8 bei Firma Voestalpine



Dezember:

- Vorweihnachtlicher Lieder- und Geschichtenabend, Klasse 3b
- Adventssingen an drei Montagen
- Elternabend »Rund um das Getreide«, Klasse 3a
- Mitmachen - Ehrensache, Klassen 8 und 9
- Aktion »Bewegter Adventskalender« in allen Klassen
- Jugend trainiert für Olympia Fußball Jungen (Platz 3)
- Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 verpacken die Nikolausgeschenke für den Weihnachtsmarkt
- Bastelnachmittag (mit Eltern), Klasse 2b

An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen, mich recht herzlich zu bedanken

- bei meinem Kollegium für sein großes Engagement und seinem Willen, unsere gesteckten Ziele kurz- und mittelfristig zu erreichen
- bei den Eltern, Elternvertretern und Elternbeiratsvorsitzenden für die gute und konstruktive Zusammenarbeit
- bei den örtlichen Betrieben für die Bereitstellung von Praktikumsplätzen und bei unseren Bildungspartnern Firma KELA und Firma Heldele für die gute Kooperation
- bei der Schulsekretärin, den Hausmeistern, dem Reinigungsteam und den Mitarbeitern des Bauhofs, ohne die das Schulleben nicht vorstellbar wäre
- beim Team unserer Bibliothek für die hervorragende Kooperation und Zusammenarbeit
- bei Herrn Dierstein und den 9 Damen der Verlässlichen Grundschule. Diese Einrichtung verzeichnet laufend steigende Anmeldezahlen und ist mittlerweile nicht mehr wegzudenken. Die Schulleitung und das gesamte Kollegium sind dankbar, Fachkräfte im Hause zu haben, die durch ihre qualifizierte Arbeit aus der Verlässlichen Grundschule weit mehr machen als nur eine Notwendigkeit
- bei den Damen der Hausaufgabenbetreuung, die an vier Nachmittagen die Kinder bei den Hausaufgaben unterstützen. Man spürt auch hier sehr deutlich, dass es den Helferinnen nicht nur um das Erledigen der Hausaufgaben geht. Hier wird wirklich ein Einsatz geleistet, den man gar nicht genügend hervorheben kann.
- bei der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat, die sich bei all unseren Vorhaben stets das Prädikat »besonders kinder- und schulfreundlich« verdient haben

J. Bartenbach, Rektor



Im Jahr 2018 haben die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Treffelhausen im Unterricht, aber auch durch verschiedene Aktionen außerhalb der Schule viel Neues gelernt und tolle Sachen erlebt. Auch einige personelle Veränderungen gab es. Aber zuerst einmal der Reihe nach:

Januar

Das neue Jahr hat die Grundschule Treffelhausen ruhig angehen lassen. Aufgrund der unstabilen Wetterverhältnisse war es leider nicht möglich einen Wintersporttag auszurichten. Gerne wurden in den Pausen die neuen Spielangebote genutzt und tolle Bauwerke mit den Kaplasteinen gebaut.

Februar

Elternsprechtag mit Elterncafé

Faschingsunterricht

Auch in diesem Jahr wurde wieder Fasching gefeiert. Alle kamen kostümiert zur Schule. In jeder Klasse wurde gespielt, getanzt und gelacht. Dann ging's mit einer Polonaise durchs ganze Schulhaus. Auch für die Verpflegung war bestens gesorgt. Die Eltern bereiteten tolle Leckereien für das Buffet vor. So konnten alle vergnügt und glücklich in die Faschingsferien starten.

Schulusflug nach Stuttgart

Die Ritter - Leben auf der Burg

Die ganze Schule fuhr mit dem Bus ins Landesmuseum nach Stuttgart. Dort besuchten sie die Ausstellung über Ritter. Bei der Führung in 2 Gruppen erfuhren die Kinder viel über das Leben auf einer Burg.

Besonders Spaß machte es, Kleider, Kettenhemden und Helme anzuprobieren, mit Pfeil und Bogen zu schießen oder mit Schild und Schwert zu kämpfen. Es war ein toller Tag und alle haben viel über die Ritterzeit erfahren.



IPE Coaching in Klasse 1/2

März

Schulanmeldung

KinderBAZAR Böhmenkirch:

600 Euro Spende an die Grundschule Treffelhausen

Autorenlesung von Kinderbuchautor Jürgen Banscheraus für die vierten Klassen der Grundschule Treffelhausen und der GWRS Böhmenkirch

Die Schülerinnen und Schüler lauschten gefesselt der Lesung des Autors. Auch beim anschließenden Werkstattgespräch und der Frageunde waren alle aufmerksam bei der Sache. Am Ende gab es noch Autogramme. Mit solchen Veranstaltungen kann erreicht werden, dass sich Kinder für Literatur begeistern und in vielfältiger Weise damit auseinandersetzen.

Familienbedarfsbörse:

200 Euro Spende an die Grundschule Treffelhausen

April

Ortsputzete der Klassen 3 und 4

Mit vollem Einsatz waren die beiden Klassen dabei, den Bereich um die Schule, den Sportplatz, den Höhenweg, die Hub- und St.-Vitusstraße zu durchforsten. Etliche blaue Säcke kamen wieder zusammen.

Erstkommunion unserer Drittklässler/innen

VERA in Klasse 3 (Nationale Vergleichsarbeiten in den Fächern Deutsch und Mathematik)

Mai

AG zum Thema Gemüseanbau auf dem Hof am Leispel mit Familie Färber

Diese tolle AG bot uns Frau Färber auf ihrem Hof an. Sechs Jungen fanden sich, die auf dem Feld Furchen zogen, Kartoffeln und Kohlrabi anpflanzten. Einmal wöchentlich trafen sie sich und packten auf ihrem Feld mit an. Eine gute Möglichkeit zu erfahren, wie heimischer Gemüseanbau funktioniert und zu beobachten, wie das selbst gepflanzte Gemüse wächst.

Juni

Unterrichtsbesuch der Vorschulkinder in Klasse 1

Die Vorschulkinder aus Schnittlingen und Treffelhausen kamen zu Besuch. Dieser Besuch bildete den letzten Teil der Kooperation mit den Kindergärten. In den vorangegangenen Vorschulstunden brachten die Maskottchen »Flex und Flo« jedes Mal neue Aufgaben mit. Mathematische und sprachliche Inhalte wurden gemeinsam erarbeitet. Beim Besuch in der Schule bekamen alle eine Urkunde zum Bestehen der Vorschule überreicht. Das war eine Freude! Danach bereiteten die Kinder noch einen Zaubertrick für ihre Einschulungsfeier vor.

EDe zu Gast in Klasse 4

Der Energie-Detektiv besuchte die Klasse einen ganzen Vormittag, um den Schülerinnen und Schülern mit verschiedenen Experimenten das Energiesparen näher zu bringen. Sie durften zum Beispiel den Stromverbrauch von Geräten messen oder den Vorteil von Energiesparlampen testen. Am Ende wussten alle, wo im Haushalt Energie gespart werden kann.

Auftritt der Bläserklasse beim Veitsfest

Die Bläserklasse konnte wieder einmal ihr Können unter Beweis stellen. Viel Applaus und Zugabe- Rufe zeigten, dass sich alle Mühe mehr als gelohnt hat.



Auftritt der Bläserklasse beim Gartenfest in Schnittlingen

Schullandheim der Klasse 4 in Stetten ob Lonetal mit einem Besuch im Archäopark am Vogelherd

Zum zweiten Mal fuhr eine 4. Klasse für 3 Tage nach Stetten. Das Ferienhaus dort hatten sie wieder ganz für sich alleine. Im Haus und auf dem nahe gelegenen Spielplatz konnten sie sich so richtig austoben. Abends wurde gemeinsam gekocht und gegessen. Am nächsten Tag ging es in den Archäopark. Bei einer Führung erfuhren die Schüler viel darüber, wie die Steinzeitmenschen und -tiere gelebt haben.

Schulnachrichten

Spaß machte es allen, selber Speere auf Mammut zu werfen. Abends wurde Pizza gegessen und ein Spieleabend mit den Lehrerinnen veranstaltet. So vergingen die Tage wie im Flug und alle waren sich einig: das war ein wunderschönes Erlebnis, schade, dass wir nicht länger bleiben konnten.

AG Zahngesundheit - Besuch von Frau Mersdorf

Juli

Schulusflug in den Brenzpark

Ein gemeinsamer Ausflug der gesamten Schule ist immer toll. So fuhren alle bei schönstem Sommerwetter mit dem Bus nach Heidenheim in den Brenzpark. Im grünen Klassenzimmer erfuhren sie wieder viel Neues. Klasse 1/2 über Kräuter, Klasse 3/4 über regionales Obst und Gemüse. Kräuter und Beeren wurden gesammelt und mit Quark gemischt. Das war lecker. Danach durfte im Park noch gespielt werden, bevor alle fröhlich nach Hause fuhren.



Skipping Hearts - Klasse 3

Klasse 4 in der Jugendverkehrsschule

Schulen laufen für Kinder - Spendenmarathon

Jahresabschluss mit Verabschiedung der Viertklässler auf dem Schulhof

Mit abwechslungsreichen Beiträgen aller Klassen fand der Jahresabschluss auf dem Schulhof statt: einem englischen Bewegungslied, dem Sockenrock, einem Flaschentanz und dem Auftritt der Bläserklasse.

Die Viertklässler wurden gebührend verabschiedet. Mit Danksagungen an Elternbeirat und Elternschaft endete der offizielle Teil. Nun wurde es geselliger. Der Elternbeirat hatte Bierbänke, Grills und Getränke organisiert. Grillgut, Salate und Nachtsch brachten die Eltern selbst mit. Das Wetter machte leider nicht ganz mit, was der guten Stimmung aber keinen Abbruch tat.

September

Das neue Schuljahr

Klassenlehrerinnen im Schuljahr 2018/19:

Klasse 1: Simone Rienhardt

Klasse 2: Sina Hoffarth

Klasse JÜ 3/4: Brigitte Jooß



Klasse 1



Klasse 2



Klasse 3



Klasse 4

Personalien:

Wir durften eine neue junge Lehrerin bei uns in der Grundschule Treffelhausen begrüßen: Frau Hoffarth. Frau Hoffarth übernahm voller Elan und Freude die Klasse 2 als Klassenlehrerin. Von Frau Gröner-Kühn mussten wir uns leider verabschieden, da sie eine neue Herausforderung als Rektorin an der Hohensteinschule in Gingen suchte. Abschied mussten wir ebenfalls von unserer Reinigungskraft Frau Vujasic nehmen, sie ging zurück in ihre Heimat Kroatien. Frau DiBiase übernahm ihre Aufgaben - wir freuen uns sehr sie in unserem Team zu haben.

Außerdem verabschieden wir uns von Frau Huber, eine unserer Betreuungskräfte der verlässlichen Grundschule. Sie gab zum Ende des Jahres die Betreuung ab - unterstützt uns aber auch weiterhin bei der Hausaufgabenbetreuung.

Frau Frank ging in den Mutterschutz und wir freuten uns mit ihr über die Geburt von Söhnchen Henri. Frau Jooß übernimmt in diesem Schuljahr die kommissarische Schulleitung.

Elternbeiräte:

Klasse 1: Michaela Nägele, Bernd Heselmaier
Klasse 2: Raffaella Bühler, Sandra Müller
Klasse 3: Nicole Haug, Sabine Müller
Klasse 4: Julia Biekert, Susann Solenne

Vorsitzende: Raffaella Bühler, Julia Biekert

Betreuungsteam der Verlässlichen Grundschule:

Gabriele Grünholz, Gertrud Oswald, Silvia Bühler, Ursula Huber

Hausaufgabenbetreuung:

Ursula Huber, Gabi Grünholz, Isabel Fischer, Sarah Huber,
Anna-Lisa Lehmann, Simon Grünholz

Zaubereien bei der Einschulungsfeier

Nach dem Einschulungsgottesdienst mit Herrn Pfarrer Kenner und Frau Pfarrerin Renz, wurden die Erstklässler bei einer Feier in der Roggentalhalle von der Schulgemeinschaft begrüßt. Nach einigen »Zaubereien« durften sie mit ihrer Lehrerin Frau Rienhardt ihre erste Unterrichtsstunde erleben. Bei Kaffee und Kuchen konnte der Nachmittag gemütlich ausklingen.

Familienbedarfsbörse

Oktober

Preisverleihung »Heiß auf Lesen«

Alarmprobe

Wandertag nach Schnittlingen

Bei strahlendem Sonnenschein machten sich 56 aufgeregte Grundschüler auf den Weg nach Schnittlingen. Großen Spaß hatten sie dort beim Spielen und Kicken auf dem Spielplatz. Mit dem Bus ging es wieder zurück zur Schule.

Grundschulaktionstag Handball Klasse 2

Tischtennischnuppernachmittag für Klasse 3 und 4

Jugendverkehrsschule Klasse 4

Infoabend für die Eltern der Vorschulkinder -
Wissenswertes zur Schulfähigkeit,
vorzeitigen Einschulung, Zurückstellung uvm.

Verkehrserziehung/Prävention der Polizei
in den Klassen 1 und 2

November

Musikalisches Ferienprogramm in der GWRs Böhmenkirch

Adventsbar bei Eigenart, Inh. Ulli Schmid:
Bewirtung durch Klasse 4

Auch dieses Jahr ermöglichte es Frau Schmid den Kindern sich einen Teil der Kosten für ihr Schullandheim selbst zu erarbeiten. Sie verkauften gemeinsam selbstgemachte Köstlichkeiten, wie Apfelbrot, Stollen, Liköre, Waffeln, Punsch und Glühwein. Das machte Spaß und brachte Geld in die Klassenkasse.

Weihnachten im Schuhkarton

Eltern-Sprechtag: »Herbstgespräche«

Infoveranstaltung für die Viertklässler
über weiterführende Schulen

Autorenlesung von Herrn Müller für die Klassen 1 bis 4

Dezember

Einstimmung in den Advent durch Herrn Pfarrer Kenner

Weihnachtsgottesdienst Felizitas die Weihnachtsmaus

In einem stimmungsvollen Weihnachtsgottesdienst erzählten die Kinder der Klassen 3 und 4 mit einem Stabpuppenspiel die Geschichte »Felizitas, die Weihnachtsmaus«. Von Flöten begleitet führten die Klassen 1 und 2 einen Lichtertanz auf. Die Bläserklasse begleitete die Lieder und Herr Pfarrer Kenner rundete den Gottesdienst mit seiner Predigt zum Thema Herzenswärme ab. Den Abend konnte man bei Punsch und Gebäck der Klasse 4 ausklingen lassen.



**Auftritt der »Theater-AG«
an der Weihnachtsfeier des TV Treffelhausen**

Dank

Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen des Schullebens im Jahr 2018 beigetragen haben:

- In erster Linie den Kolleginnen unserer Schule, für ihren Einsatz in den Klassen und der Schule und die tolle Zusammenarbeit.
- Unserer Schulsekretärin Frau Lerch, die sehr viel Zeit und Engagement aufwendet und die Verwaltungsarbeit aufrechterhält.
- Herrn Nitschke, Frau Vujasic und nun Frau Di Biase, die uns täglich in ihren Bereichen stark unterstützen.
- Dem Schulsozialarbeiter Herrn Dierstein und unseren Betreuungskräften für ihre Zuverlässigkeit und ihr Organisationstalent bei kurzfristigen Änderungen.
- Allen Elternvertreter/innen, die mit viel Engagement unsere Schulanliegen unterstützen.
- Der Verwaltung der Gemeinde Böhmenkirch und den Gemeinde- und Ortschaftsräten, die uns mit Rat und Tat zur Seite stehen.
- Den Mitarbeitern des Bauhofes.
- Den Erzieherinnen der Kindergärten Treffelhausen und Schnittlingen für die gelungene Kooperation.
- Frau Pfarrerin Renz und Herrn Pfarrer Kenner für die gute Zusammenarbeit.
- Den Musikvereinen Treffelhausen und Schnittlingen für das Ermöglichen unserer Bläserklasse.
- Der Vorstandschaft des TV Treffelhausen, Peter Aigner, Manu Nagel und Anke Biegert für die gute Kooperation.
- Dem Organisationsteam der Familienbedarfsbörse und dem KinderBAZAR für die großzügigen Spenden.
- Der PHYSIOmedfit GmbH, Inh. Andreas Boscu und Diplomsporthelehrer Wolfram Berge für die Unterstützung beim Schwimmunterricht im letzten Schuljahr.
- Herrn Rektor Johannes Bartenbach für die gute Zusammenarbeit.
- Und allen, die uns sonst in irgendeiner Weise unterstützt haben.

Brigitte Joob
(kommissarische Schulleiterin)

Kindergartennachrichten

Gemeindekindergarten Böhmenkirch

Im vergangenen Jahr 2018 hatten unsere 40 Kindergarten- und 11 Krippenkinder viele schöne Erlebnisse, Veranstaltungen und gemeinsame Aktivitäten. Oft waren auch die ganzen Familien miteinbezogen.

Februar:

- Für die Kinder gab es die Möglichkeit sich schminken zu lassen
- Alle Kinder feierten zusammen ein buntes Faschingstreiben in unserer Mehrweckhalle
- Die Vorschüler zeigten einen Tanz bei der Faschingsveranstaltung vom Kulturring



März:

- Mit Herrn Bartenbach und Frau Aubele fand ein Infonachmittag zur Einschulung statt
- Die »Dillinger Puppenbühne« besuchte uns im Kindergarten
- Zu den Kindern kam der Osterhase und wir feierten Ostern in allen Gruppen

April:

- Der Basar »Allerhand aus zweiter Hand« war gut besucht
- Die »Großen« durften bei Herrn Haag an einer Schulstunde teilnehmen

Mai:

- Wir feierten mit den Familien den Einzug des Frühlings mit einem internationalen Frühstücksbuffet im Jugendheim
- Unsere »Großen« gingen zur Wassergewöhnung in die Schwimmhalle
- Die Kätzchengruppe stellte ihre Bilder zwei Wochen lang im Rathaus aus

Juni:

- Der Fotograf kam und machte Fotos von allen Kindern
- Bei einem Elternabend konnten die Eltern Schultüten für die künftigen Erstklässler basteln
- Die Verkehrswacht übte mit den »Großen« das richtige Verhalten im Straßenverkehr



Juli:

- Zum Abschluss ihrer Kindergartenzeit besuchten die »Großen« das Naturtheater mit dem Stück: »Der Prinz und der Bettelknaube« in Heidenheim

September:

- Es fand der erste Elternabend im Kindergartenjahr statt mit der Elternbeiratswahl und der Vorstellung unserer Kindergartenarbeit
- Die neuen »Großen« gingen zum ersten Mal zur Wassergewöhnung in die Schwimmhalle
- Frau Wagner zeigte unseren Schulanfängern die Bücherei

Oktober:

- Die »Großen« unternahmen einen Ausflug nach Stuttgart ins Landesmuseum und nahmen an der Mitmachausstellung vom »Räuber Hotzenplotz« teil
- Einige Mamas vom Kindergarten trafen sich in der Küche des Jugendheims und kochten Kürbissuppe für unser Herbstfest
- Für alle Familien fand ein Herbstfest im Jugendheim statt



Zudem fanden noch mehrere Besuche in der Albsporthalle, der Bücherei und bei der Seniorengymnastik statt. Es gab viele gemeinsame Frühstücke, Spaziergänge rund um Wald und Wiese und Spielzeugtage.

Es war ein ereignisreiches Jahr für Groß und Klein.

Ulrike Rippert

Kindergarten St. Hippolyt Böhmenkirch

Januar

Das neue Jahr begann für die Vorschüler gleich mit einem Erste-Hilfe-Kurs. Angeboten wird er von den Maltesern aus Uhingen. Das Motto heißt »Abenteuer helfen«. Dieses Abenteuer erlebten die Kinder mit dem Ritter Malte, einer Handpuppe. Sie zeigte ihnen, wie man ein Pflaster richtig auf die Wunde klebt oder wie man einen Fingerkuppenverband anlegt. Genauso wichtig wie dieses Können ist es aber auch, den Verletzten zu trösten und ihn nicht allein zu lassen. Alle Vorschüler bekamen nach dem Kurs eine Helferurkunde, auf die sie natürlich sehr stolz waren.

Mit der Zeitmaschine reisten die Vorschüler dann am Ende des Monats ins alte Ägypten. Sehr geschickt, eine solche Maschine. Man dreht am Zeiger der Zeitalter-Uhr, steigt auf der einen Seite in die Maschine ein und auf der anderen Seite in Ägypten aus. Das gruppenübergreifende Projekt erstreckte sich über sechs Wochen. Die Kinder sahen eine DVD über die Pyramiden, bastelten die Krone und den Halsschmuck des Pharaos, stellten selbst Papyrus her und schrieben ihre Namen in Hieroglyphen und noch einiges mehr. Nebenher lernten sie vieles über den Alltag im alten Ägypten. Zum Abschluss waren sie in den Palast des Pharaos zum großen Fest eingeladen. Gefeierte wurde bei ägyptischem Essen und ägyptischer Musik.

November:

- Frau Langenberger von der Zahnpflege besuchte uns mit dem »Klappermax«
- Es wurden viele Päckchen für den Weihnachtspäckchenkonvoi nach Osteuropa gepackt
- Eine Bücherausstellung bot Gelegenheit für Weihnachtsgeschenke
- Die Blumengruppe behandelte das Thema »Hunde« und bekam Besuch von Herrn Schieß und seinem Hund Lucy

Dezember:

- St. Nikolaus besuchte uns zu einer kleinen Feier im Kindergarten
- Zu den Kindern kam das Christkind und brachte Geschenke für die Gruppe und wir feierten das Weihnachtsfest



Fest beim Pharao

Kindergartennachrichten

Februar

Am 4. Februar feierten wir einen Familiengottesdienst unter dem Motto »Jesus macht uns froh.« Es ging darum, dass die Kinder einen Kinderkönig wählen sollten. Wer würde es wohl werden? Der Klügste, die Schönste, der Reichste usw.? Das fröhlichste Kind wurde der König und wurde gekrönt.

Für unser Faschingsfest hatte sich jede Gruppe wieder ihr eigenes Thema ausgesucht. Die Kinder der Sternengruppe kamen als Ritter und Prinzessinnen verkleidet, die Kinder der Schmetterlingsgruppe feierten im Märchenland und die Sonnengruppe unternahm eine Reise um die Welt an einem Tag. Um zwölf Uhr konnten alle Kinder dann durch einen Bonbonregen den Kindergarten verlassen. Geworfen haben Eltern und Erzieherinnen.

Die Erzieherinnen bastelten beim Fasching in der Gemeindehalle mit den Kindern Konfettikanonen und Kaninchen im Zylinder, wobei die Konfettikanonen der Renner waren.

März

Am 20. März fand ein Elternabend in den einzelnen Gruppen statt. Dieser Abend wird genutzt, um einen Rückblick auf das erste Kindergartenhalbjahr zu werfen, ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. Dieser Elternabend ist stets sehr gut besucht.

Ende des Monats kam auch der Osterhase wieder vorbei. Dieses Mal hatte er nicht nur Ostereier für die Kinder versteckt, er brachte auch noch ein Kasperlestück mit, das die Erzieherinnen in seinem Auftrag spielten. Es hieß »Kasperle und die verschwundenen Ostereier«. Die Kinder fanden ihre Ostereier glücklicherweise alle.

In diesem Monat begann auch schon das nächste gruppenübergreifende Projekt der Vorschüler. Sie machten einen Trommelkurs. Dieser war möglich, weil wir vom Musikverein eine sehr großzügige Spende bekommen haben. Davon haben wir verschiedene Trommeln angeschafft. Die Kinder waren in jeder Trommelstunde mit Begeisterung dabei. Immer freitags wurde über viele Wochen getrommelt.



Trommelkurs

April

Im April fanden die biblischen Wochen statt. Jede Gruppe hatte sich ein biblisches Thema ausgesucht, das über drei Wochen bearbeitet wurde. Ausgesucht wurden zwei Themen aus dem Alten Testament und eines aus dem Neuen Testament. Die Schmetterlingsgruppe befasste sich mit der Arche Noah. Die Kinder aus der Sternengruppe schauten sich die Zehn Gebot genau an und die Sonnengruppe wollte wissen, wie Maria wohl gelebt hat.

Die Vorschüler durften eine Schulstunde miterleben.

Mai

Nachdem inzwischen überall bekannt ist, wie dramatisch die Anzahl der Insekten, besonders die der Bienen zurückgeht, haben wir beschlossen, das auch im Kindergarten zu thematisieren und die Kinder zu sensibilisieren für ihre Umwelt. Neben einem Film, verschiedenen Basteleien und Bilderbüchern war der Bienensong »Bienenstock, so heißt das Bienenhaus« der Hit. Eine Bienenweide wurde auch angelegt. Am 14. Mai hatten wir Frau Braun-Schön aus Gussenstadt eingeladen. Sie ist Imkerin und erklärte den Kin-

dern auf spielerische Weise, wie es in einem Bienenstock zugeht. Die Kinder wurden eingeteilt in Arbeiterinnen, Drohnen und die Bienenkönigin und spielten das Leben der Bienen nach. Am Ende bekam jedes Kind ein Gläschen frischen Bienenhonig geschenkt.



Im Bienenstock

Auch in unserem Pfingstferienprogramm ging es um Bienen. Mit den mittleren und großen Kindern fuhren wir nach Heidenheim in den Brenzpark. Dort führte uns ein Imkerpaar durch den Bienenlehrpfad. Die Kinder durften Bienen »streicheln«, Imkerhüte aufsetzen, Honig schleudern und natürlich auch probieren. Sie erfuhren auch, welche Blumen Bienen besonders mögen.



Auf dem Bienenlehrpfad

An Fronleichnam beteiligte sich der Kindergarten an der Prozession. Die Kinder sangen am Altar vor dem Jugendheim zum Abschluss ein Lied.

Das »Hippolyt-Kasperle« trat beim Gemeindefest wieder auf. Die Erzieherinnen spielten das Stück »Die Waldprinzessin hat Geburtstag« und freuten sich über sehr viele Zuschauer.

Kindergartennachrichten

Juni

Am 22. Juni waren die Familien der Kinder zum Familienfest ins Jugendheim eingeladen. Sie erwartete eine »Reise durch das Märchenland.« Viele bekannte Märchenfiguren tummelten sich dort. Frau Holle, Dornröschen und Sterntaler waren da und auch der Trommelkönig mit seinen Untertanen hatte einen Auftritt. Zum Abschluss gab es ein märchenhaftes Büfett, das die Eltern ausgerichtet hatten.



Familienfest »Reise durch das Märchenland«

Zum Vater-Kind-Ausflug kamen etliche Väter mit ihren Kindern. Nach einer Wanderung durch den Wald auf dem Hornberg wurde auf dem Wanderparkplatz gegrillt.

Ende des Monats startete das von den Vorschülern langersehnte Dinosaurierprojekt. Dazu wurde wieder die Zeitmaschine gebraucht. Sie funktionierte noch und die Maxis landeten tatsächlich in der Kreidezeit. Im Ausweichraum war eine Dinosaurierlandschaft aufgebaut mit den verschiedensten Sauriern. Über vier Wochenlang befassten sich die Vorschüler mit dem Thema. Sie legten ein Lapbook an, gestalteten selbst eine Landschaft im Karton und gruben sogar Saurier aus. Sie mussten auch eine Saurierforscherprüfung ablegen, die alle bestanden haben. Dafür gab es eine Saurierforscher-Urkunde.



Saurierlandschaft

Juli

Der Maxi-Ausflug führte die Vorschüler nach Heidenheim. Die »Knöpfleswäscherin« wartete an dem nach ihr benannten Brunnen in der Fußgängerzone bereits auf die Kinder. Mit ihr hatten wir eine Führung durch die Altstadt bis auf das Schloss Hellenstein gebucht. Über verwinkelte Gässchen, verwunschene Brunnen und hübsche kleine Häuser gelangten wir durch das große Tor in den Schlosshof. Zu allen Sehenswürdigkeiten wusste die Knöpfleswä-

scherin eine kleine Geschichte zu erzählen. Im Kutschenmuseum arbeitet glücklicherweise eine nette Dame aus Böhmenkirch. Sie erlaubte den Kindern sich in eine echte Postkutsche vom Ende des 19. Jahrhunderts zu setzen, was natürlich für alle ein Erlebnis war. Den Abschluss fand der Ausflug auf dem Abenteuerspielplatz unterhalb des Naturtheaters.



Vor dem Brunnen mit der Knöpfleswäscherin

Ende des Monats kam für die Vorschüler der Abschied vom Kindergarten. Sie waren zur Schulranzen-Party geladen. Am Vormittag brachten sie ihre nagelneuen Schulranzen mit. Unser Ausweichraum war zum Klassenzimmer umfunktioniert worden. Und wie es sich gehört, hatten die Maxis dann auch verschiedene Unterrichtsstunden. An diesem Vormittag stand Deutsch, Rechnen, Musik und Turnen auf dem Stundenplan. Natürlich gab es auch eine große Pause. Nachmittags waren dann die Eltern zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Zuerst wurde aber das Bilderbuch vom »Löwen, der nicht schreiben konnte« betrachtet, danach sangen die Kinder das Lied: »Alle Kinder lernen lesen«. Die Eltern bedankten sich bei den Erzieherinnen mit einem kleinen Hochbeet, in das dann verschiedene Kräuter gepflanzt wurden.

September

Das übliche Kartoffelklauben auf dem Acker von Familie Biegert war dieses Mal zunächst buchstäblich ins Wasser gefallen. Auf halbem Weg zum Kartoffelacker mussten wir umdrehen, weil es wie aus Eimern schüttete. Da wir aber nicht so schnell aufgeben, versuchten wir es ein paar Tage später nochmals und hatten Glück. Wir konnten noch so viele Kartoffeln ernten, dass es für eine Mahlzeit in jeder Gruppe reichte.

Der erste Elternabend im neuen Kindergartenjahr war wieder sehr gut besucht. Annähernd alle Eltern waren da. Der neue Jahresplan wurde ausgegeben, wichtige Informationen weitergegeben und der neue Elternbeirat wurde ebenfalls gewählt.

Die Kollegin der Jugendzahnpflege zeigte den Vorschülern wie man richtig die Zähne putzt.

Oktober

Am 7. Oktober feierten wir den Erntedankgottesdienst. Die Kinder spielten die Geschichte von »Frederick«. Das ist eine Maus, die in einer alten Steinmauer lebt und ihren Freunden nicht beim Sammeln von Vorräten hilft. Sie sammelt lieber Sonnenstrahlen, Farben und Wörter. Damit erwärmt sie die Herzen ihrer Freunde, als es nichts mehr zu essen gab. Den Erntedankaltar haben wieder Mütter unseres Kindergartens sehr fantasievoll und schön gestaltet. Die Erntegaben haben die Kinder tags zuvor bei den Eltern eingesammelt und zur Kirche gebracht.

Kindergartennachrichten

Unser Herbst-Brunch zog wieder viele Besucher an. Der Ausweichraum war den ganzen Vormittag über gut gefüllt. Das Büfett war sehr reichhaltig und vielfältig von den Eltern ausgerichtet worden. Wer beim Gewinnspiel eine Chance haben wollte, musste sich gut damit auskennen, welche Tiere Winterschlaf halten, Winterruhe oder in Winterstarre fallen. Das war nicht einfach, aber es gab einen Gewinner.

An zwei Nachmittagen konnten die Eltern mit ihren Kindern zusammen Laternen für das Martinsfest basteln.

Der erste Ausflug der Maxis ging nach Stuttgart in die Staatsgalerie. Wir besuchten »Das Zauberland« der Farben. Geführt wurden wir von Marco, dem kleinen blauen Pferd und einer Museumspädagogin. Sie hatte vier Werke ausgewählt, die sie den Kindern vorstellen wollte. Darunter waren die kleinen blauen Pferde von Franz Marc und eine Landschaft von Wassily Kandinsky. Nach der Führung konnten die Kinder im Atelier noch selbst ein Landschaftsbild malen.



Im Foyer der Staatsgalerie mit Marco

November

Das Martinsfest feierten wir wieder gemeinsam mit der Kirchengemeinde.

Auch für die neuen Vorschüler haben wir verschiedene gruppenübergreifende Projekte geplant. Das erste begann in diesem Monat und befasste sich mit der »Zeit«. Dabei kam wieder die Zeitmaschine zum Einsatz. Die Zeitforscher beschäftigten sich mit der Frage, was Zeit ist, wie sie entstanden ist und ob die Zeit jemals stillsteht. Es wurden auch verschiedene Möglichkeiten der Zeitmessung ausprobiert. Eine Sanduhr kennt jeder. Aber eine Limouhr oder eine Kerzenuhr? Im Himalaya gab es anscheinend die Zeiteinheit »Einen Tee weit«. Also sind wir losgegangen mit einer Tasse heißen Tees und haben alle fünf Minuten die Temperatur des Tees gemessen. Nach genau einer halben Stunde war er so weit abgekühlt, dass man ihn trinken konnte.

Am 29. November waren die Eltern zum Leseabend eingeladen. Vorgelesen wurde das Buch »An der Arche um acht.« Es handelt natürlich von der Sintflut und zwei Pinguinen, die einen dritten an Bord der Arche schmuggeln, obwohl die Taube immer nur einem Paar einer Tierart das Betreten erlaubt hat. Die Geschichte geht für die Pinguine und die Taube gut aus.

Im Advent waren die Eltern jeweils am Freitag vor dem nächsten Adventssonntag zum Singen eingeladen. Sie trafen sich in ihrer Gruppe und sangen gemeinsam mit den Kindern.

Dezember

Am vierten Dezember machten die Kinder den Besuchern der Tagespflege in der Buchenstraße eine Freude. Sie sangen Advents- und Nikolauslieder.

An seinem Namenstag, dem 6. Dezember, besuchte uns der Nikolaus. Die Kinder hatten sich natürlich auf den Besuch vorbereitet und erfreuten den Nikolaus mit Liedern, Klugeschichten und Fingerspielen. Die Kinder bekamen kleine Nikolaussäckchen von ihm und er versprach, im nächsten Jahr wiederzukommen.

Den Abschluss des Kindergartenjahres bildete die Weihnachtsfeier, die jede Gruppe für sich individuell gestaltete.

Allen, die uns im letzten Jahr unterstützt haben, sei es materiell oder ideell, danken wir von Herzen.

Claudia Schauer-Pretsch, Kindergartenleiterin

Kindergarten St. Vitus Treffelhausen

Unsere Einrichtung war im Jahr 2018 erfreulicherweise voll belegt: Die Krippe war mit 12 Kindern voll ausgelastet. Auch die Kindergartenplätze waren voll belegt. Unsere Ganztagesbetreuungsplätze für die 3-6-jährigen Kinder waren sehr gut besetzt.

Zum Gelingen eines guten pädagogischen Ablaufes in unserer Einrichtung tragen feste Rituale bei: Für unsere Kinder bedeuten Rituale Orientierung und Höhepunkt im Tagesablauf.

In der Krippe:

Zu Beginn des Tages spielen die Kinder in der Krippe im Freispiel. Der zweite, feste Bestandteil des Tagesablaufes ist der tägliche Morgenkreis.



Die ein- bis dreijährigen Kinder versammeln sich, um gemeinsam zu singen und zu spielen. Der Morgenkreis beginnt immer mit einem gemeinsamen Begrüßungslied und dem Besuch der Handpuppe »Susi«. Dabei lernen die Kinder durch ständiges Wiederholen einfache jahreszeitliche Spiele und Lieder. Die Kinder erfahren dadurch das Erlebnis einer positiven Gemeinschaft in der Gruppe. Sie lernen zuzuhören und gemeinsam zu singen und sich zu freuen. Der Ablauf des Morgenkreises gibt den Kleinen Sicherheit bei der Gestaltung ihres Tagesablaufes.



Nach dem Morgenkreis waschen die Kinder ihre Hände und das Vespertan beginnt!

Kindergartennachrichten

Nach der gemeinsamen Vesperrunde beginnt wieder eine Spielzeit. Zwischenzeitlich werden alle Kinder gewickelt. Gestärkt und sauber geht es dann in den Garten oder zu einem kleinen Spaziergang. Um 11:30 Uhr steht das Mittagessen auf dem Programm. Danach steht die wohl verdiente Mittagsruhe an. Ausgeschlafen begrüßen die Kinder ihre Eltern und machen sich auf den Heimweg. Die Öffnungszeit endet um 13:00 bzw. um 14:00 Uhr.

Im Kindergarten:

Der Alltag im Kindergarten beginnt mit der Begrüßung jedes Kindes. In der Freispielzeit wählen die Kinder ihre Spielsachen und Spielpartner teilweise selbstständig aus. Beim gemeinsamen Morgenkreis versammeln sich alle Kinder der Gruppe, um Kreisspiele zu machen und zu singen. Im Verlauf des Vormittags sind eine Vesperzeit und eine Zeit für eine gezielte Beschäftigung eingeplant.

Zur Mittagszeit endet die Spielzeit mit einem gemeinsamen Abschiedslied aller Kindergartenkinder. Die »Regelkinder« werden danach von ihren Eltern abgeholt.



Essenszeit:

Unsere Ganztageskinder - an vielen Tagen sogar bis zu 20 Kinder - machen sich zum gemeinsamen Mittagessen auf.



Nach dem Händewaschen suchen sich die Kinder einen Platz an der großen gedeckten Tafel selbst aus. Sind alle Kinder versammelt, sprechen wir gemeinsam ein Tischgebet. Dabei kehrt immer Ruhe in die Runde ein.



Die Kinder erfahren in der großen Tischgemeinschaft Freude beim gemeinsamen Essen. Sie lernen Tischmanieren und Tischsitten, Rücksichtnahme, mutig verschiedene Nahrungsmittel zu probieren, Tischgespräche zu führen, Verantwortung für das eigene Essverhalten (z. B. ich bin satt), zu übernehmen und Wünsche zu äußern.

Danach ist für alle Kinder ein Toilettengang eingeplant, bevor die Mittagsruhe ca. gegen 13:00 Uhr beginnt. Dieser Übergang wird von einer Erzieherin begleitet, damit die ruhige Stimmung vom Mittagessen mit in die Ruhephase genommen werden kann. Eine ausgeglichene Stimmung verhilft den Kindern dabei, sich auf das Ausruhen einzulassen.

Mittagschlaf:

Die Schlafplätze befinden sich in den Nebenzimmern der Gruppenräume. Jedes Kind hat seine eigene Matratze, Kissen und Decke zum Ausruhen. Die Matratze liegt immer am gleichen Ort und muss nach dem Ausruhen wieder weggeräumt werden, damit die Kinder Platz zum Spielen haben.

Als Einleitung, bis alle Kinder ihren Schlafplatz »gefunden« haben, sprechen wir mit den Kindern und stimmen sie thematisch auf die Geschichte ein, die nun vor vorgelesen wird.



Anschließend läuft eine ruhige Musik (CD). Damit die Ruhephase gelingt, gibt es Regeln: Wir nehmen Rücksicht auf das Ruhebedürfnis anderer Kinder, wir sprechen so wenig wie möglich und bleiben auf unserer Matratze liegen.

Die Ruhezeit endet um 13:30 Uhr. Dann verlassen die Kinder den Schlafbereich und ich helfe teilweise dabei Matratzen, Kissen und Decken aufzuräumen. Anschließend beginnt wieder die gemeinsame Spielzeit.

Nachmittagsbetreuung:

Jetzt kommen Kinder von zu Hause zur Nachmittagsbetreuung hinzu. In dieser Zeit werden auch angeleitete Angebote gemacht. Eine Vesperpause gehört am Nachmittag ebenfalls dazu. Unser Tag klingt mit einem Schlusslied aus.

Im Jahr 2018 hatten wir schöne Erlebnisse in unserem Alltag, besonders beim Frühlingfest in der Roggentalhalle, bei den verschiedenen Ausflügen und beim Herbsttag im Kindergarten. Dafür sind wir sehr dankbar.

Unser Dank gilt den Eltern und Elternbeiräten, unserem Träger der Kath. Kirchengemeinde St. Vitus, der Gemeinde Böhmenkirch, den Helferinnen und Helfern der Familienbedarfsbörse und allen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben.

Christa Kotzur, Kindergartenleiterin

Kindergartennachrichten

Gemeindekindergarten Steinenkirch

Zu Beginn des Jahres 2018 haben wir uns mit dem Thema: »Gartenland in Kinderhand« weiter beschäftigt. Begonnen hatten wir damit schon im Jahr zuvor. Wenn man langfristig an Themen arbeitet, vergrößert sich der Lernerfolg bei den Kindern. Durch Wiederholung und Kontinuität werden das Verständnis und die Mitarbeit der Kinder größer. Zum Beispiel bei der Pflege unseres Biotops und den darin lebenden Molchen, konnten wir erreichen, dass die Kinder diesen Bereich schützen. Die Kinder wissen, wie es sich anfühlt, einen Molch oder eine Wasserschnecke in ihrer Hand zu halten und respektieren deshalb den Lebensbereich dieser Tiere.

Unser Garten hat uns im vergangenen Jahr mit Salat, Kirschen, Nüssen und Äpfeln außerordentlich gut versorgt. Alle Kinder wissen, dass man mit Hilfe eines Steins prima Nüsse knacken kann oder dass Wespen und Hornissen einem nichts tun, wenn man ihnen auch nichts tut. Tatsächlich wurde kein einziges Kind gestochen. Genauso wie bei unserer Distel, die ein Gartenjahr lang ungeniert auf dem Schneckenberg wachsen und gedeihen durfte.



Fasnet, die Zeit, die sich fast nahtlos nach Weihnachten anschließt, macht den Kindern ganz besonders viel Spaß. Zum Verkleiden gehören ja auch Masken, hinter denen man sich verstecken und Schabernack treiben kann. Unsere Vorschüler legten selbst Hand mit an, um ihre Masken ganz besonders schön oder furchterregend zu gestalten. Im Kindergarten feierten wir dann unseren Fasching mit dem Kasperletheater und selbstgebackenen Kuchle.



Im Mai fand unser Ausflug mit den Vorschulkindern ins Grüne Klassenzimmer im Brenzpark Heidenheim statt. Unser Projekt lautete: »Willkommen lieber Wolf!«. Während eines spielerisch informativen Unterrichtsteils erfuhren die Kinder, dass es in Deutschland nach längerer Zeit wieder Wölfe gibt und wie faszinierend diese Wildtiere sind. In Rudeln, angeführt von Vater und Mutter, fungieren die älteren Geschwister als Babysitter. Dem Menschen gehen Wölfe entgegen den Märchenerzählungen lieber aus dem Weg. Auf dem Speiseplan dieser Tiere stehen keine Nudeln oder Salat, sondern z.B. Rehe und Wildschweine.

Ausgestattet mit den dort angefertigten Masken und geübtem Wolfsgeheul wurden verschiedene Spiele zur Veranschaulichung des Gelernten durchgeführt, wie zum Beispiel die Partnersuche nach Gehör. Mit verbundenen Augen und allein durch aufmerksames Hören und Wolfsrufen mussten sich die »Wölfe« finden. Mit sehr viel Freude waren die Kinder dabei und erfuhren, dass der Hör- und Geruchssinn herausragende Fähigkeiten des Wolfs sind. Mit Buttons, kleinen Büchlein und einer Urkunde ausgestattet, waren die Kinder am Ende richtige »Wolf-Experten«, die wissen, dass der Wolf kein heimtückisches, gefährliches Tier ist, das man abschießen muss. Vielmehr gehört auch der Wolf zur Artenvielfalt unserer Wälder, wie das Krokodil oder der Löwe in Afrika zum Artenreichtum unserer Erde gehören. Es ist eine traurige Tatsache, dass viele Leute sich nicht mit ihren tierischen Verwandten arrangieren wollen, obwohl Menschen schlaue genug sein sollten. Schließlich fliegen wir ins All, bauen Wolkenkratzer und nutzen weltweites Internet - da müsste es doch möglich sein, Ideen zu entwickeln, die auch dem Wolf Raum geben und ihn schützen.

Den Tag noch weiter ausgenutzt haben wir mit dem Erklimmen der Aussichtsplattform, einem Besuch der Spielplätze, Brücken und Kräutergärten des Brenz Parks. Auch den »Trimm-dich-Bereich« haben wir mit Eifer genutzt, und ein Picknick durfte natürlich auch nicht fehlen. Ein Highlight war die Entenmutter mit ihren vielen Küken, die wir noch beobachten durften, bevor uns der aufkommende Regen nach Steinenkirch zurücktrieb.



Kindergartennachrichten

Der Zufall brachte uns im Juni eines Tages ein klitzekleines Kohlmeisenchen zur Aufzucht ins Haus. Der Piepmatz war am Nachbarhaus einer Erzieherin aus dem Nest gefallen und wurde bereits von der Katze begutachtet. Noch vollkommen nackig und ohne auf den Füßchen stehen zu können, war die Hoffnung erst gar nicht groß, dass es die Nacht übersteht. Doch die Meise hatte andere Pläne: Lautstark verlangte sie danach, gefüttert zu werden und dies quasi ununterbrochen. Und so war es unumgänglich, dass der kleine Vogel ebenso den Kindergarten besuchte, wie unsere Kinder. Ein Korb wurde zu seinem Ersatznest, eine Pinzette die Ersatzmama, die Futter ins kleine Schnäbelchen steckte. Wir konnten mit Fug und Recht sagen: »Wir haben eine Meise!«

Nach und nach bekam »Tweety« einen Flaum und konnte sich zunehmend auf den eigenen Beinen halten, bis er sogar begann, im Korb hin und her zu hüpfen. Einfacher wurde es, als Tweety anfing, die Mücken, die die Kinder brachten, selbst zu picken und Grillen zu fangen.



Zuletzt flog er seine Runden im Zimmer und landete hier und da auf Schulter oder Kopf und verfolgte interessiert ein Hämmerchenspiel oder den Bau eines Legonestes für sich. Die Kinder waren jederzeit sehr achtsam und fürsorglich und akzeptierten den kleinen Vogel als Teil der Gemeinschaft. Am Ende konnte die Kohlmeise in die Freiheit entlassen werden und wir hoffen, sie hat sich gut zurechtgefunden.

Nach den Sommerferien wollten wir uns genauer mit dem Thema Wetter beschäftigen. Unser Thema lautete: »Wie wird das Wetter?« Das Motto der Weltorganisation für Meteorologie (WMO) lautet: »wetterbereit, klimaschlau und wasserweise«. Damit reagiert die WMO auf die starken klimatischen Veränderungen. Wie die Organisation mit Sitz in Genf erklärt, sieht sich die weltweit stetig wachsende Bevölkerung einer großen und steigenden Fülle an Wetterextremen wie tropische Stürme, Starkregen, Hitzewellen und Dürren ausgesetzt. Die WMO fordert alle Verantwortlichen auf, sich diesen Herausforderungen zu stellen.

Der Klimawandel erhöhe die Frequenz von extremen Wetterereignissen, lässt den Meeresspiegel ansteigen und die Ozeane versauern. Dem Klimazustandsbericht 2017 zufolge, war das vergangene Jahr das bislang heißeste Jahr. In der Arktis waren die Temperaturen ungewöhnlich hoch. Die Eisbären hungerten auf dem schmelzenden Polareis. In Australien und Argentinien war es extrem heiß. Kenia und Somalia hatten unter Dürre und Kapstadt unter Wasserknappheit gelitten. Das Risiko, durch Hitze zu sterben, sei seit 1980 stetig gestiegen, schreibt die WMO. Rund 30 Prozent der Weltbevölkerung lebten heute in Klimazonen, in denen an mindestens 20 Tagen im Jahr potenziell tödliche Temperaturen herrschen.

Noch immer werden wir Tag für Tag vom Wetter geradezu überrascht. Früher fürchtete man den Zorn der Götter. Heute schimpft man über die Meteorologen. Doch was sich zwischen Himmel und Erde abspielt, ist nur schwer vorherzusagen. »Der Flügelschlag eines Schmetterlings im brasilianischen Regenwald kann einen Tornado in den USA auslösen!«. Das hat einmal der Meteorologe Edward Lorenz gesagt.

Was haben wir im Kindergarten zu diesem Thema gemacht? Über sechs Wochen haben wir täglich das Wetter beobachtet. In unserem Wetterbericht haben wir aufgezeichnet: Temperatur, Wind, Sonne, Wolken und Regen. Auffallend war, dass wir fast keinen Regen messen konnten, und uns im Gegenzug die Sonnenkärtchen

ausgingen. Die Kinder erinnerten uns sogar, wenn wir einmal den »Wetterbericht« vergessen hatten. Das Interesse war geweckt und sie wetteiferten, wer heute die Striche am Thermometer zählen oder den Himmel beschreiben durfte.

Auch bewegte Luft wurde durch unser Seifenblasenprojekt, den Windkreisel, die Windräder und den Windmann anschaulich auf spielerische Weise verständlich gemacht. Das Thema Wetter gefiel den Kindern so gut, dass wir beschlossen, auch im folgenden Jahr damit weiter zu machen.



Mehrere Besuche haben wir im Lauf des Jahres gemacht: Einmal zeigte uns Familie Rapp ein schwarzes Geißlein, das wir alle streicheln durften. Dann wanderten wir auf den Trasenberg zu Familie Heinzelmann und testeten dort die Spielsachen aus. Ein anderes Mal spazierten wir zu den Hühnern, die gerade nicht sehr weit weg vom Kindergarten um ihren mobilen Hühnerwagen liefen, das Gras fraßen und sich Gruben kratzen konnten.

Kleinere Spaziergänge zum Alpenvereinshaus konnten bei tollem Wetter oft gemacht werden. Dabei entdeckten wir eine offene kleine Scheune, in der Strohballen gestapelt waren. Den Kindern machte es großen Spaß, diese zu erklimmen, nur um dann wieder herunterzusteigen und das immer wieder.

Im September fand unser Wandertag statt. Der Wettergott meinte es gut mit uns und nach eineinhalb Stunden hatten wir die Roggenmühle erreicht. Ganz gemütlich waren wir gelaufen, die Fische dort hatten noch ausreichend Wasser, aber der Bach an dem wir entlang gegangen waren, war stellenweise komplett ausgetrocknet. Für die Kinder war es ein schöner Tag, den wir sicher in diesem Jahr wiederholen werden.



Wir wandern zur Roggenmühle

Kindergartennachrichten

Während des Jahres

fanden folgende weitere Aktivitäten statt:

- Gesundes Frühstück zweimal pro Woche
- Frühjahr bis Herbst einmal pro Woche Backtag
- Turnen
- Osterfrühstück
- Ausflug zum Kasperle in den Kindergarten Böhmenkirch
- Entwicklungsgespräche
- Kinder bringen den Mamas zum Muttertag ein Ständchen
- Schultüten basteln
- Eltern der Vorschüler übergeben bei der Verabschiedung ihrer Kinder einen Gummistiefel und Spielmaterial
- Kreisverkehrswacht
- Richtiges Zähne putzen
- Elternbeiratswahl
- Laternenfest
- Nikolausfeier
- Kooperation mit der Schule
- Soziale Stunden

Im Sommer erfüllte uns Herr Bosch einen großen Wunsch. Unser Backhaus bekam ein Tor und kann somit gut verschlossen werden. Die Familie Bosch spendete nicht nur das dafür notwendige Material, sondern auch die Zeit und Arbeit des Einbaus. Dafür unseren besten Dank.

Wir möchten uns für die Zusammenarbeit bei der Gemeinde, den Eltern und allen, die unsere Arbeit unterstützen, ganz herzlich bedanken.

Petra Baumgartner, Kindergartenleiterin

Kindergarten St. Johannes Schnittlingen

Das Jahr 2018 wurde vom Thema »Indianer« begleitet.

Januar

Das neue Jahr begann mit einer Spielzeugwoche. Die Kinder hatten tolle und spannende Spielsachen dabei. Unsere Vorschüler besuchten die **Grundschule** in Treffelhausen und nahmen am Unterricht teil. Das hat den Kindern sehr gut gefallen und die Vorfreude auf die Schule stieg.

Februar

An unserer **Faschingsfeier** war »kunterbuntes Treiben« angesagt, mit spannenden und aufregenden Spielen. Für unser Wohl sorgten die Mamas mit vielen schmackhaften Snacks. Am **Faschingsdienstag** fand der gemeinsame Umzug durch Schnittlingen mit dem Musikverein statt. Danach lud das Eppisburger Figurentheater mit dem Stück »Die Wunderblume« zum Staunen ins Gemeindehaus ein. Zum **Turnen** ging es in die Turnhalle nach Treffelhausen - wir hatten sehr viel Freude die großen Turngeräte zu testen. Die Kinder waren begeistert und sehr mutig.



März

Die **Verkehrswacht** besuchte die Kinder und zeigte das sichere Verhalten im Straßenverkehr. Die Vorschüler waren zum Üben auf der Straße und setzten die Theorie in Praxis um.

Damit der Osterhase auch dieses Jahr für jedes Kind etwas bringen konnte, wurden die **Osterhühner** liebevoll und kreativ von den Eltern gestaltet.

Die Mamas banden die Palmbesen für den **Palmgottesdienst**, an dem die Kinder voller Freude teilgenommen haben.

Nach unserer **Osterfeier** mit einigen Spielen und gemeinsamen Essen, begaben wir uns auf die Osterhuhnsuche. Alle Hühner wurden entdeckt und voller Stolz und Freunde präsentiert.



April

Diesen Monat besuchte uns die **Jugendzahnpflege** mit dem »Klappermax.« Die Kinder konnten spielerisch das Zähneputzen üben und über gesunde Ernährung sprechen.

Mai

Auch in diesem Jahr war das **Straßenfest** dank vieler Kuchen Spenden und freiwilligen Helfern ein voller Erfolg. Da das Wetter gut war, konnten zahlreiche gespendete Torten und Kuchen verkauft werden. Der Erlös kam unserem Kindergarten zu Gute.

Am **Muttertag** öffnete das Muttertagscafé seine Türen. Die Mamas hörten Lieder und entspannten bei einer Massage.

Juni

Der **Jahresausflug** führte uns in das Naturkundemuseum »Schloss Rosenstein« in Stuttgart. Wir konnten einige tolle Tiere bewundern und mehr über ihren Lebensraum erfahren. Der große Wal und die Eisbären haben uns alle sehr fasziniert.



Bei den warmen Temperaturen konnten wir unser »Bädle« aufstellen und die Kinder genossen die Abkühlung.

Kindergartennachrichten

Juli

Unser **Übernachtungsfest** begann mit einem leckeren Essen. Bewaffnet mit unseren Taschenlampen machten wir uns auf den Weg zur Nachtwanderung in den Wald. Nach der ganzen Aufregung konnten wir noch nicht schlafen und sahen uns mit Popcorn und »Sekt« einen Film an. Nach Mitternacht war auch der Letzte im Schlafsack. Am nächsten Morgen wurden die Vorschüler nach einer kurzen Nacht und leckerem Frühstück wieder abgeholt.

Am **Schulkind-Abschiedsfest** hatten die Vorschüler ihre Schultüten und Ranzen dabei gehabt. Voller Stolz präsentierten sie ihre neuen Begleiter. Die Kindergartentasche machte Platz für den Schulranzen. Beim gemeinsamen Essen durften unsere Vorschüler am »besonderen« Tisch speisen. Danach spielten wir Kreisspiele auf Wunsch der Großen, bevor es in den Garten ging.



Bei dem schönen Wetter gingen wir in den Wald und entdeckten einige Male einen Feuersalamander. Wir waren jedes Mal aufgeregt, wenn sich unsere Wege kreuzten.

September

Am ersten **Waldnachmittag** im neuen Kindergartenjahr zogen wir alle aufgeregt los. Nach einer leckeren Stärkung im Freien gingen wir auf Entdeckungsreise. Wir entdeckten wieder unseren Feuersalamander und noch vieles mehr.



Die Einführung in das neue Jahresthema »Bücher« startete mit dem Projekt der Vorschüler zur Geschichten von »Räuber Hotzenplotz«.

Oktober

Wir übten für den **Erntedankgottesdienst**. Die Kirche wurde schön für den Gottesdienst von den Mamas geschmückt und die Kinder bedankten sich für die Gaben, welche Gott uns schenkt.

Bei dem schönen Wetter waren wir viel unterwegs.



Die Papas kamen zum Sägen und Kleben in den Kindergarten. Das Endprodukt der ganzen Arbeit war eine wunderschöne **Holzlaterne**.

November

Unser **Laternenfest** gestalteten wir mit einem gemeinsamen Essen und Laternenliedern. Um 18:00 Uhr trafen wir uns vor der Kirche und tanzten einen Laternentanz. Danach starteten wir mit allen zum Laternenumzug durch das Dorf. Die Kinder sangen Laternenlieder und spielten die Geschichte vom Sankt Martin nach.

Dezember

In der **Weihnachtsbäckerei** halfen die Kinder fleißig mit, so dass wir viele leckere Plätzchen zum Naschen backen konnten.

Am 6. Dezember besuchte uns der **Nikolaus** im Kindergarten. Er erzählte uns eine Geschichte und brachte Geschenke mit - die Kinder waren begeistert.



Wir besuchten mit allen Kindern den **Weihnachtsmarkt in Ulm** und konnten dort viele tolle Sachen erleben.



Die Mamas kamen zum **Weihnachtspunsch** in den Kindergarten. Die Kinder führten die Weihnachtsgeschichte auf und sangen Weihnachtslieder. Es war ein besinnlicher Nachmittag mit Punsch und Plätzchen. Wir zählten die Tage bis Weihnachten und dann endlich an der **Weihnachtsfeier** huschte das Christkind im Kindergarten vorbei und brachte viele Geschenke.

Katharina Munz, Kindergartenleiterin

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirchengemeinde St. Hippolyt Böhmenkirch

Sternsingeraktion 2018

34 Sternsinger in Böhmenkirch und 9 Sternsinger in Steinenkirch waren wieder unterwegs, um den weihnachtlichen Segen in die Häuser zu bringen. Sie sammelten dabei Spenden für Kinder in Not. Mit dem Leitwort »Gemeinsam gegen Kinderarbeit - in Indien und weltweit« haben sie den beachtlichen Betrag von 4.634,36 € in Böhmenkirch und 745,36 € in Steinenkirch gesammelt.

Café Weltweit

Auch im Jahr 2018 trafen sich beim »Café Weltweit« regelmäßig freitags in der Lutherkirche Flüchtlinge und Einheimische zur Begegnung und zum Kennenlernen.

Krippenfahrt am 23. Januar 2018

Die diesjährige Krippenfahrt führte über 40 Teilnehmer zuerst mit dem Bus nach Renningen-Malmsheim, wo in der dortigen katholischen Kirche die bekannte Krippenausstellung von Pfarrer Franz Pitzal besichtigt werden konnte. Anschließend ging es weiter nach Weil der Stadt. Dort stand in der spätgotischen Hallenkirche Sankt Peter und Paul die Besichtigung einer beeindruckenden Krippe des Künstlers Erich Pircher auf dem Programm. Auf dem Heimweg kehrte man zum gemeinsamen Abendessen im Deutschen Haus in Kaltenwang ein.

Krippe

Rechtzeitig vor Weihnachten wurde unsere Krippe einmal mehr in unserer St.-Hippolyt-Kirche aufgebaut. Viele Kirchenbesucher konnten sich über Wochen hinweg an den faszinierenden Darstellungen und Figuren erfreuen. Der Abbau der Krippe erfolgte am 3. Februar. Ein herzliches »Vergelt's Gott« sei an dieser Stelle allen Krippenfreunden gesagt für die neuen Erweiterungen und den gesamten Auf- und Abbau der Krippe!

Zwanzig Jahre Band »Akzente«

Am Sonntag, dem 4. Februar 2018, erging eine ganz besondere Einladung an alle Musikfans. Um 18 Uhr veranstaltete die Band »Akzente« in der St.-Hippolyt-Kirche ihr Jubiläumskonzert. Und das Konzert »entpuppte« sich zu einem wahren Ohrenschaus!

Tag der Ewigen Anbetung am 9. Februar 2018

Nach der Heiligen Messe stand am »Tag der Ewigen Anbetung« Christus als das eucharistische Brot des Lebens im Mittelpunkt. Während des Tages leiteten in einem Stundenrhythmus Frauen und Männer unserer Kirchengemeinde die Anbetung. Die traditionelle Schlussandacht endete dann mit dem eucharistischen Segen.

Mütter-/Eltern-Segensfeier

Als Zeichen der mitgehenden und bergenden Nähe Gottes, gerade auch in der Zeit der Schwangerschaft, waren am 5. März und am 6. Oktober im Rahmen von der Schönstattgemeinschaft vorbereiteter Gottesdienste wieder Mütter, die ein Kind erwarten sowie werdende Väter, zur Segnung eingeladen.

Frühschichten in der Fastenzeit ab 9. März 2018

Die traditionellen Frühschichten in der Fastenzeit fanden auch in diesem Jahr statt. Freitagmorgens um 6 Uhr traf man sich zur Andacht in der Marienkapelle und anschließend im Jugendheim zum gemeinsamen Frühstück.

Sühnegang der Männer

Am 17. März trafen sich wieder Männer aus unserer Gesamtgemeinde beim Friedhof Böhmenkirch, um von dort aus gemeinsam zum Ortsrand, vorbei an den beiden Wegkreuzen, hinauf zur Patrizkapelle zu pilgern. Dort wurde die heilige Messe gefeiert. Das anschließende gemütliche Vesper und das gesellige Beisammensein im Jugendheim durften auch im Jahr 2018 nicht fehlen.

KinderBazar - ein »Knaller« am 18. März und 7. Oktober 2018!

In der Gemeindehalle in Böhmenkirch wurde der KinderBAZAR im Jahre 2018 zweimal durchgeführt. Beide Veranstaltungen waren dank vieler fleißiger Hände ein voller Erfolg! Diese erbrachten einen Gesamterlös von »sage und schreibe« 3.200 €! Das KinderBazar-Team Böhmenkirch spendete den gesamten Erlös an die Schulen in Böhmenkirch und Treffelhausen, an das Café Weltweit, an die Krabbelgruppe Schnittlingen und Treffelhausen, an die Schul-

betreuung Böhmenkirch, an die Kindergärten in Treffelhausen und Schnittlingen, sowie an die Ministranten von Böhmenkirch, Treffelhausen und Schnittlingen!

Erstkommunion

Am Sonntag, 8. April 2018 empfingen 18 Kinder aus unserer Gemeinde die erste Heilige Kommunion. Das Thema der Erstkommunionfeier lautete: »Jesus, unsere Brücke zum Leben«. Musikalisch wurde der Gottesdienst von der Band »Akzente« umrahmt.

Pfingst-Novene

Zur Vorbereitung auf das Pfingstfest hat die Böhmenkircher Schönstattgemeinschaft zu einem neuntägigen Gebet, eine sogenannte Novene, eingeladen. So wurde in unserer Pfarrkirche ab dem 11. Mai bis zum 19. Mai täglich Fürbitte um die Gaben des Heiligen Geistes gehalten.

Rückblick Fronleichnamsfest 2018

Auch in diesem Jahr konnten nach dem Festgottesdienst die Prozession und das Gemeindefest wieder bei sommerlichen Temperaturen und bei Sonnenschein stattfinden. So nahmen viele dank der Mitarbeit einer großen Anzahl von Gemeindegliedern die Möglichkeit wahr, sich nach der Prozession beim Essen und Gespräch im Freien aufzuhalten. Musikalische Klänge des Musikvereins förderten dabei das Zusammensein. Auch wurde anschließend für ein abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm gesorgt, bei dem insbesondere die Kinder nicht zu kurz kamen. Kurzum: Das Fronleichnamsfest ist einmal mehr gut verlaufen. Oder mit anderen Worten: Wenn viele mitmachen und mit anpacken, dann kann ein solches Fest gelingen, kann Kirchengemeinde nach der gottesdienstlichen auch auf zwischenmenschliche Art und Weise erfahrbar werden.

Pilgerreise nach Medjugorje

Vom 2. bis 7. Juni 2018 machte sich eine Reisegruppe aus unserer Seelsorgeeinheit auf den Weg in Richtung Medjugorje zum Gnadenort in Bosnien-Herzegowina. Die größte Strecke zum auserwählten Reiseziel wurde mit dem Flugzeug auf der Strecke Stuttgart-Split zurückgelegt. Die Reiseleitung lag in den Händen von Herrn Walter Hössle, der diese Pilgerreise in Zusammenarbeit mit der Organisation »Medjugorje-Deutschland« durchführte. Als Pastoralbegleiter war Pfarrer Michael Kenner mit in Bosnien-Herzegowina.

Gospel-Konzert

Am Samstag, den 10. Juni fand um 19 Uhr in der Sankt-Hippolyt-Kirche in Böhmenkirch ein Gospel-Benefiz-Konzert der »Life for All Band« aus Uganda statt. Die 9 Sängerinnen und Sänger, von denen jede(r) mindestens ein Instrument spielte, überzeugten durch sowohl temperamentvolle, rhythmische als auch durch ruhige, getragene Stücke und ließen viel von der aus der Verbindung zu Gott resultierenden Lebensfreude aber auch der Sehnsucht Afrikas nach Gerechtigkeit und Frieden erahnen. Um Spenden für den Verein »Life For All e.V.«, der sich um Waisenkinder in Uganda kümmert, wurde gebeten.

Außerordentlicher missio-Sonntag

Alle vier Jahre findet in den Seelsorgeeinheiten ein außerordentlicher missio-Sonntag statt. In unserer Seelsorgeeinheit war das am 07./08. Juli der Fall. Herr Friedrich Hägele berichtete am Sonntag, den 08. Juli im Gottesdienst in Böhmenkirch vom Freundeskreis »Indische Mission, Aalen« den er gegründet hat. Die Kollekte ging über »missio« diesem Projekt zu.

Taizé-Gebet

Zum Taizé-Gebet wurde in unserer Seelsorgeeinheit am Freitag, den 13. Juli in unsere St.-Patriz-Kapelle eingeladen. Ein bewährtes Team sorgte einmal mehr für einen reibungslosen und sehr ansprechenden Ablauf.

Gottesdienst des Alterszuges in der Patrizkapelle

Am Mittwoch, den 18. Juli 2018 fand um 14.30 Uhr in der Patrizkapelle ein Gottesdienst mit den Mitgliedern des Alterszuges der »Freiwilligen Feuerwehr Böhmenkirch« und deren Angehörigen statt. Besonders wurde auch der verstorbenen Feuerwehrkameraden und Angehörigen gedacht. Nach dem Gottesdienst gab es ein gemütliches Beisammen sein bei Kaffee und Kuchen vor der Kapelle.

Ministrantenaufnahme beim Familiengottesdienst

Am 22. Juli war es wieder einmal so weit. Im Rahmen eines Familiengottesdienstes wurden zehn neue Minis in den großen Kreis der Ministranten aufgenommen.

Ferienvertretung

Herr Pfarrer Lawrence Aruldoss aus Indien hat wie auch in den letzten Jahren die Urlaubsvertretung in den Sommerferien übernommen.

Kaffee nach Gottesdienst

Auch dieses Jahr boten die Kirchengemeinderäte bei gutem Wetter den Kirchenbesuchern nach dem Sonntagsgottesdienst vor der Kirche einen (Fair-Trade)-Kaffee an. So wurden nach dem Gottesdienst in gemütlichem Rahmen noch etwas Begegnung und Gespräch ermöglicht.

Familiengottesdienste

Im Laufe des Jahres 2018 gab es erneut Gottesdienste, die vom Familiengottesdienststeam und den Kindern vorbereitet und mitgestaltet wurden. Alle Gottesdienste waren lebendige und erfrischende Farbtupfer im Laufe eines Kirchenjahres!

Kinderkirche

Einmal im Monat - außer in den Sommerferien - wird in unserer Kirchengemeinde eine Kinderkirche für Kinder ab 3 Jahre angeboten. Für ein ansprechendes und abwechslungsreiches Angebot im Jahre 2018 sorgten dankenswerterweise Frau Alexandra Gunzenhauser und Frau Anja Sauter!

Kirchweih am 21. Oktober 2018

Dank einer langfristigen und intensiven Vorbereitung von Einzelpersonen bekam das traditionelle Kirchweihfest ein »neues Gesicht«! Und das konnte sich »wahrlich sehen lassen«!

Der Gottesdienst fand im Jahr 2018 im Rahmen einer Heiligen Messe statt, die musikalisch vom Musikverein Böhmenkirch umrahmt wurde. Gegen Ende des Gottesdienstes wurden die Vereine mit den Fahnenabordnungen gesegnet und der neu restaurierte Tabernakel eingeweiht. Im Anschluss boten die evangelische und die katholischen Kirchengemeinden an einem eigenen Stand im Schulhof (Weinlaube) Weine aus dem Remstal und dazu Flammkuchen sowie ein Vesper mit eigens dafür gebackenem Brot an. Der Erlös ist den Kirchenrenovierungen in Treffelhausen und Schnittlingen zu Gute gekommen.

Restaurierter Tabernakel eingeweiht

Gegen Ende des Kirchweihgottesdienstes wurde der frisch restaurierte Tabernakel der Sankt-Hippolyt-Kirche feierlich eingeweiht. Er erstrahlt jetzt wieder im wahrsten Sinne des Wortes in neuem Glanz. Das Schleifen und Polieren der Platten, sowie die Neu-Zaponierung übernahm die Gold- und Silberschmiede-Meisterwerkstatt Hans Vetter in Schwäbisch Gmünd.

Konzert der Band »invite!«

Am Sonntag, den 28. Oktober fand abends in der Sankt-Hippolyt-Kirche ein von etwa 150 Personen besuchtes Konzert der Band »invite!« statt, die früher »Band der katholischen Gesamtkirchengemeinde Geislingen« hieß. Sehr einladend waren die Lieder der seit etwa 30 Jahren in wechselnder Besetzung auftretenden Gruppe gestaltet, die einen bunten Streifzug durch das neue geistliche Liedgut darbot.

St. Martinsfeier am 11. November 2018

In diesem Jahr kam die St. Martinsfeier in Böhmenkirch sehr gut an! Eine große Anzahl von jungen Familien erlebten wieder St. Martin zu Pferd und die Mantelteilung auf dem Marktplatz. Die Ministranten, der katholische Kindergarten und der Musikverein sorgten einmal mehr für ideale Rahmenbedingungen. Die Prozession durch die Straßen Böhmenkirchs bis hin zum Jugendheim war eine »Augenweide«! Auch der gemeinsame Abschluss bei »Speis und Trank« im Jugendheim war ein »voller Erfolg«! Danke dem einsatzfreudigen und vorbildlichen »Team Martin mit Mini's«!

Frühschichten in der Adventszeit

Auch in der Vorbereitungszeit auf Weihnachten 2018 wurden wieder drei Frühschichten mit geistlichen Impulsen angeboten. Traditionell wurde anschließend zum gemeinsamen Frühstück ins Jugendheim eingeladen.

Weihnachtsmarkt in Böhmenkirch

An zwei Ständen nahmen die Kirchengemeinderäte am Weihnachtsmarkt teil. Auch dieses Jahr unterstützten sie mit dem Verkauf von »Eine-Welt-Artikeln« den »Fair-Handel« durch die Erlöse von Kaffee, Tee, Süßigkeiten und anderen Artikeln aus Afrika, Asien und Lateinamerika. Darüber hinaus gab es Glühwein zum Aufwärmen sowie Leberkäse und saure Kutteln zur Stärkung.

Weihnachtsbrief

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder einen Weihnachtsbrief an alle Haushalte der Kirchengemeinde verschicken.

Großartiges Weihnachtskonzert am dritten Adventssonntag!

Gut eine Woche vor Weihnachten lud unser Chor »Cantate« anlässlich seines 25-jährigen Bestehens zu einem faszinierenden Konzert in unsere St.-Hippolyt-Kirche ein! Das sehr gut besuchte Konzert kam bei den Zuhörern bestens an! Dazu trugen auch Barbara Grupp an der Orgel, Karin Biegert an der Flöte wie auch der Gastchor »Dreiklang« aus Gerstetten bei. Der Eintritt zu diesem Konzert war frei, aber Spenden waren willkommen. Der Spenderlös ging an die Böhmenkircher Krippenfreunde.

Statistik der Amtshandlungen 2018 in Böhmenkirch

(in Klammern die Zahlen des Vorjahres)

Katholikenzahl:	2040 (2060)
Taufen:	20 (29)
Erstkommunionkinder:	18 (21)
Firmlinge:	0
Trauungen:	8 (11)
Kircheneintritte:	0 (0)
Kirchenaustritte:	7 (4)
von auswärts gemeldet:	10 (4)
Beerdigungen:	17 (14)

Personen der Kirchengemeinde

Kirchenmusikerin beendet ihren Dienst

Frau Barbara Grupp hat zu Beginn des Jahres aus persönlichen Gründen ihren Dienst als Kirchenmusikerin beendet. Wir danken ihr für ihren engagierten Einsatz in der Kirchenmusik in all den vergangenen Jahren, der unsere Gottesdienste und in weiteren Bereichen darüber hinaus die Seelsorgeeinheit bereichert hat. Ein »Vergelt's Gott« sei auch Herrn Christoph Weiß für seine beeindruckende gesangliche Mitgestaltung vieler Gottesdienste gesagt.

Frau Vera Zeller

Die Kirchengemeinde trauert um Frau Vera Zeller. 28 Jahre war sie, die schon in jungen Jahren im Kirchenchor bei zahlreichen Gottesdiensten und Beerdigungen sang, Vorstand, Schriftführerin und Kassenwart des Kirchenchores sowie später auch Sängerin im Chor Cantate. Für die Musik, im Besonderen auch für die Kirchenmusik im Hinblick auf Chorgesang, schlug ihr Herz. Unser Mitgefühl gilt allen Angehörigen. Wir werden die Verstorbene stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Verabschiedung von Frau Svjetlana Vujasic

Am Sonntag, den 21.5.2018, musste sich die Kirchengemeinde nach einem gelungenen Gottesdienst von Frau Svjetlana Vujasic verabschieden. Pfarrer Michael Kenner dankte ihr für ihren Einsatz. Zwei Jahre war sie bei uns als Mesnerin tätig. Jetzt kehrt sie zurück in ihre bosnische Heimat.

Jahrelange Mesnerin kehrt zurück

Frau Renate Bächler ist an ihre alte Wirkungsstätte zurückgekehrt. Nach dem Ausscheiden von Frau Svjetlana Vujasic ist sie erfreulicherweise wieder als Mesnerin der St.-Hippolyt-Kirche im Dienst.

Nachruf für Frau Thea Heinzmann

Völlig überraschend verstarb im Jahr 2018 Frau Thea Heinzmann. Sie hat sich in vielfältiger Weise für unsere Kirchengemeinde eingesetzt. So war sie von 2005 bis 2010 Kirchengemeinderätin, engagierte sich viele Jahre in der Gestaltung des Blumenschmucks in der Kirche, als Aushilfsmesnerin sowie als Lektorin und Kommuniohelferin. Sie begleitete die Kinder im Schülertagsgottesdienst und brachte sich in der Vorbereitung und Durchführung von ökumenischen Bibelabenden mit ein. Für ihr großes Engagement in unserer Kirchengemeinde sei ihr an dieser Stelle ein herzliches »Vergelt's Gott« gesagt. Wir werden Frau Thea Heinzmann in dankbarer Erinnerung behalten!

Heribert Franz, Gemeindefereferent

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirchengemeinde St. Vitus Treffelhausen

Sternsingeraktion 2018

Auch in unserer Kirchengemeinde waren die Sternsinger erneut unterwegs. Unter dem Motto »Gemeinsam gegen Kinderarbeit - in Indien und weltweit« zogen sie mit großem Einsatz los, um den weihnachtlichen Segen in die einzelnen Häuser zu bringen. In Treffelhausen haben 15 Kinder 2.437 € gesammelt. In Schnittlingen brachten 20 Kinder ein Spendenergebnis von 1.428 € zusammen.

Katholischer Krankenpflegeverein Treffelhausen e.V.

Am Freitag, 26. Januar 2018, hat der Krankenpflegeverein eine Mitgliederversammlung im Pfarrhaus veranstaltet. Frau Nagel von der Sozialstation Donzdorf informierte an diesem Abend über das neue Pflegeversicherungsgesetz.

Landvolkforum am 28. Januar 2018

Zu einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung lud das Landvolkforum in das Gemeindehaus Schnittlingen ein. Referentin zum Thema »Auswirkung des Palmölverbrauchs« war Frau Elisabeth van der Linde.

Besonderer Gottesdienst in Schnittlingen

Im Rahmen der sogenannten marrige-week wurde am 10. Februar 2018 in der Sankt-Johannes-Kirche in Schnittlingen ein Paarsegungsgottesdienst gefeiert.

Weltgebetstag am 2. März 2018 in Schnittlingen

Bei diesem Weltgebetstag stand das Land »Surinam« in Südamerika im Mittelpunkt. Zehn Frauen aus der Gesamtgemeinde hatten die Veranstaltung organisiert und freuten sich am Freitagabend über eine erfreulich große Besucheranzahl in der St.-Johannes-Kirche sowie auch im Gemeindehaus. Die Kollekte an diesem Abend betrug 616,40 €. Sie ging an das Deutsche Weltgebetstagskomitee e.V., das Projekte in der ganzen Welt unterstützt.

Auch das Mitwirken des Chors »TonArt« sowie der Schnittlinger Ministranten und Erstkommunikanten ist an diesem Abend durchweg positiv angekommen. Harald Grimm hatte zudem Bilder und wissenswerte Informationen über Surinam zusammengetragen und brachte auf diese Weise das Land allen Anwesenden noch näher.

Tag der Ewigen Anbetung

In unserer Kirchengemeinde gab es auch im Jahr 2018 den »Tag der Ewigen Anbetung«. Im Stundenrhythmus leiteten engagierte Gemeindemitglieder die einzelnen Betstunden. In der St.-Vitus-Kirche in Treffelhausen fand die »Ewige Anbetung« am 5. März statt. Am 14. März war dies ebenso in der St.-Johannes-Kirche der Fall.

Große Altkleider- und Schuhsammlung am 7. April 2018

Engagierte Gemeindemitglieder führten erneut eine Aktion in unserer Kirchengemeinde für den Erhalt und die Renovierung unserer St.-Vitus-Kirche durch. Zudem wurde noch eine Sammelstelle in Böhmenkirch eingerichtet. 2.020 kg Kleider und Schuhe wurden eingesammelt. Der Reinerlös der Aktion belief sich auf 666 €!

Erstkommunion

Am Sonntag, 15. April 2018, empfingen 11 Kinder aus unserer Kirchengemeinde die erste Hl. Kommunion. Das Thema der diesjährigen Erstkommunionfeier lautete »Jesus, unsere Brücke zum Leben«. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Chor »TonArt«.

Pflanzenverkauf

zugunsten der Treffelhausener Kirchenrenovation

Am Samstag, den 5. Mai 2018, kamen auf dem Parkplatz »E-Aktiv Markt Mändle« in Böhmenkirch alle Hobbygärtner auf ihre Kosten. Eine einfallreiche Gruppe aus unserer Kirchengemeinde organisierte einen Pflanzenverkauf, der sich sehen lassen konnte. So wurden verschiedene Tomaten-, Paprika-, Chili- und Kürbispflanzen vor Ort angeboten. Eine tolle Idee mit großer, positiver Resonanz!

Spende der Mittwochswanderer für die Renovierung der Sankt-Johannes-Kirche

Am 12. Mai, dem Samstag nach Christi Himmelfahrt, fand in Schnittlingen gegen Abend die traditionelle Öschprozession statt. Die letzte Wegstrecke führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

diesmal hinauf auf den »Schnittlinger Berg« vorbei an der Albvereinshütte in die Nähe des Wasserreservoirs, wo die »Mittwochswanderer« ein beeindruckendes Kreuz errichtet hatten. Nach der vierten Station der Öschprozession und der feierlichen Einweihung des Kreuzes fand dort eine Heilige Messe statt, die von Musikern aus Iggingen musikalisch umrahmt wurde. Danach war die Gelegenheit, bei unterhaltsamer Musik, herrlicher Aussicht auf Schnittlingen sich mit Speis und Trank stärken zu lassen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Viele nutzten diese Gelegenheit und genossen bis in die Nacht hinein die besondere Atmosphäre. Dabei kamen an diesem Abend 614,50 Euro zusammen. Ein stattlicher Betrag, den die »Mittwochswanderer« den Renovierungsarbeiten an und vor der Sankt-Johannes-Kirche in Schnittlingen zukommen ließen. Herzlichen Dank den »Mittwochswanderern« und allen Beteiligten!

Fronleichnam

Dank einer ganzen Reihe von engagierten Gemeindemitgliedern konnten wir auch im Jahr 2018 das Fronleichnamsfest in unserer Kirchengemeinde feiern. Bei sommerlichen Temperaturen fand die traditionelle Prozession nach dem Gottesdienst durch den Ort statt, in die sich auch die Erstkommunionkinder einbrachten. Begleitet wurde die Prozession von der Original Schwäbischen Trachtenkapelle Treffelhausen.

Veitsfest am 17. Juni 2018

Auch in diesem Jahr begann das Veitsfest traditionell mit dem Festgottesdienst in der St.-Vitus-Kirche, musikalisch umrahmt vom Chor »Cantate« mit anschließender Prozession, Andacht und Vitussegens bei der Roggentalhalle. Bei sommerlichen Temperaturen konnte anschließend ein reichhaltiges Mittagessen im Freien eingenommen werden. Auch das bunte Nachmittagsprogramm kam bei den vielen Gästen gut an.

Für gute Livemusik sorgten beim Veitsfest diesmal die Original Schwäbische Trachtenkapelle Treffelhausen, der Musikverein Eintracht Schnittlingen sowie die Bläserklasse der Grundschule Treffelhausen. Erstmals wurde ein Fahrdienst von Schnittlingen zum Festgottesdienst in Treffelhausen angeboten.

Außerordentlicher missio-Sonntag

Alle vier Jahre findet in den Seelsorgeeinheiten ein außerordentlicher missio-Sonntag statt. In unserer Seelsorgeeinheit war das im Juli dieses Jahres wieder der Fall. Im Vorabendgottesdienst in Treffelhausen, am Samstag, den 7. Juli, erzählte Pater Bernhard Riegel von den Comboni-Missionaren aus Ellwangen von seinen Erfahrungen als Missionar in Südafrika. Herr Friedrich Hägele berichtete im Gottesdienst am Sonntag, den 8. Juli in Schnittlingen von den Aktivitäten des Freundeskreis »Indische Mission, Aalen«, den er gegründet hat. Die Kollekten flossen über »missio« den jeweiligen Projekten zu.

Ferienvertretung

Wie auch in den letzten Jahren, so hat Herr Pfarrer Lawrence Aruldoss aus Indien wieder die Urlaubsvertretung in den Sommerferien übernommen.

Rekordergebnis bei den Kleiderspenden am 10. November 2018

Mit einem Rekordergebnis von 3.360 kg wurde die Altkleidersammlung in unserer Kirchengemeinde inklusive »Sammelstelle Böhmenkirch« durchgeführt. Dadurch konnte unsere Kirchenrenovation in Treffelhausen mit einem Betrag von 840 € unterstützt werden. Danke an alle Spenderinnen und Spender und an alle fleißigen Helfer!

Weihnachtsbrief

Im Jahr 2018 konnten wir wieder einen Weihnachtsbrief an alle Haushalte der Kirchengemeinde verschicken.

Chor »TonArt« setzt Ausrufezeichen im Advent

Am zweiten Adventssamstag umrahmte der Chor »TonArt« den Vorabendgottesdienst in Schnittlingen. Gekonnt setzten sich die Sängerinnen und Sänger plus Solisten in Szene und verliehen der Eucharistiefeier eine ganz besondere Note.

Am vierten Advent lud der Chor »TonArt« zusammen mit dem Farnico-Team Treffelhausen und der Treffelhausener Ministranten in die St.-Vitus-Kirche nach Treffelhausen zu einer Adventsfeier ein. Die »Intention« der Feier »mit Liedern und besinnlichen Texten möchten wir Sie auf Weihnachten einstimmen« ist letztlich »voll und ganz aufgegangen«!

Einmal mehr:

Besonderer Dank an unseren Kirchengemeinderat!

Das Jahr 2018 »beschied« unserem Kirchengemeinderat zwei Projekte. Einerseits hieß es das Großprojekt »Renovierung und Sanierung der St.-Vitus-Kirche in Treffelhausen« weiterzuführen, andererseits war die »Sanierung und Erneuerung der St.-Johannes-Kirche in Schnittlingen« auf den Weg zu bringen. Beide Projekte wurden durch viel persönlichen Einsatz und mit Ideenreichtum vorangebracht! Herzlichen Dank den Damen und Herren des Kirchengemeinderates! In Treffelhausen wie auch in Schnittlingen ist man auf einem guten Weg!

Statistik der Amtshandlungen 2018 in Treffelhausen und Schnittlingen zusammen

(in Klammern die Zahlen des Vorjahres)

Katholikenzahl:	1044 (1054)
Taufen:	7 (2)
Erstkommunionkinder:	11 (6)
Firmlinge:	0
Trauungen:	2 (1)
Kircheneintritte:	0 (0)
Kirchenaustritte:	6 (5)
von Auswärts gemeldet:	2 (8)
Bestattungen:	12 (10)

Personen der Kirchengemeinde

40 Jahre im kirchlichen Dienst

Ein ganz besonderes Dienstjubiläum konnte im Jahr 2018 unsere Kindergartenleiterin Frau Christa Kotzur im Kindergarten St. Vitus in Treffelhausen begehen. Von diesen vierzig Dienstjahren war sie in unserem Kindergarten stolze 16 Jahre tätig. Pfarrer Michael Kenner dankte der Jubilarin für ihren engagierten Einsatz und überreichte ihr auch im Namen des Kirchengemeinderates bei einer Feierstunde ein Geschenk.

Heribert Franz, Gemeindefereferent

Familiengottesdienst St. Hippolyt

Im Jahr 2018 gestalteten wir mit Kindern aus unserer Gemeinde drei Familiengottesdienste. Mit unseren Themen wollen wir mehr von Gott erfahren und dies in den Gottesdiensten weitergeben.

Der Muttertag war unser erster Gottesdienst im Jahr 2018. In diesem Gottesdienst kam die Wertschätzung und Dankbarkeit der Mütter zur Geltung. In einem Dialog von Jugendlichen wurde dies genau erörtert.



Nicht nur die Jugendlichen gaben Rede und Antwort, nein auch die Erwachsenen plauderten über den Muttertag.



Als kleines Dankeschön erhielten die Mütter, welche im Gottesdienst waren ein Ständchen und nach dem Gottesdienst gab es für jede Frau eine kleine Überraschung.



Welche Bedeutung hat das Thema »Der Schatz des Ministrierens?« Dies erläuterten uns die zehn neuen Ministrant/innen, welche in diesem Gottesdienst neu aufgenommen wurden. Sie erklärten uns auch ihre Aufgaben und welche Dienste sie im Gottesdienst haben.



Kirchliche Nachrichten

Schon zur Tradition gehört sich es, dass wir den 1. Adventsgottesdienst mitgestalten. Der Wecker klingelte, verschlafen, nein - was ist los? Was haben wir für eine Zeit? Adventszeit! - Advent, das bedeutet: Hektik oder doch nicht, sondern warten auf die Ankunft des Herrn.

Bedanken möchten wir uns bei den Kindern, die uns durch Lesen, Spielen und musikalische Vorträge an den verschiedenen Gottesdiensten unterstützt haben. Ihr ward echt super.

Wir freuen uns auf Euch, wenn ihr uns 2019 bei unseren Gottesdiensten unterstützen wollt. Herzlich willkommen sind auch gerne »neue« Gesichter.

Euer Famigo-Team

Evangelische Kirchengemeinde Steinenkirch-Böhmenkirch-Treffelhausen

Das Kirchenjahr beginnt, anders als das Kalenderjahr, mit dem Ersten Advent. In der dunklen Jahreszeit, in der Zeit der Erwartung, dass sich die Finsternis verwandelt, weil Gottes Sohn zur Welt kommt - da fängt unser Jahr an.

Am Ersten Advent war der Abendgottesdienst zu den Bildern des Isenheimer Altars. Pfarrer Süße aus Ohmden betrachtete und meditierte mit uns die farbenprächtigen Darstellungen vom »Engelskonzert und Mariensohn« und der Gemischte Chor Steinenkirch antwortete darauf mit Adverts- und Weihnachtsmusik.



(Foto: Ausschnitt aus dem Isenheimer Altar)

Am Weihnachtsfest waren wir dann alle ganz gespannt, wie die Krippe weitergebaut wurde. Nun kann man in die Vorhöfe des Tempels hineinblicken und den Tempelbau bewundern.

Das eindrucksvolle Hintergrundbild, die Landschaft, die Gebäude und die Figuren verschmelzen zu einer Einheit zusammen, das Ganze lädt immer wieder neu ein, sich in die Weihnachtsgeschichte hineinzudenken und sich in das Geheimnis von Weihnachten hinein zu vertiefen.



(Foto: Werner Abele)

Auch das Osterfest braucht die Vorbereitungszeit: die Passionszeit. Die jüdischen und christlichen Feste beginnen im Dunkeln. Mit der aufgehenden Sonne feiern wir dann die Auferstehung Jesu Christi am Ostermorgen. Die Todesnacht ist verwandelt in das Licht der Auferstehung.



Alle Jahre wieder ... dasselbe?

Ja, wir feiern jedes Jahr wieder die christlichen Feste und legen damit unsere Hand in Christi Hand, um mit ihm unseren Lebensweg zu gehen. Die Feste sind immer die gleichen, so wie Gottes Zuwendung zu uns bleibt, doch wir und unsere Situation ändert sich jedes Jahr und so entdecken wir jedes Jahr Weihnachten und Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten neu für uns.

Nach Pfingsten sind die großen Feste unseres Glaubens vorbei. Im zweiten Halbjahr des Kirchenjahres ist nun Thema, unseren Glauben im Alltag zu leben.



Wir freuen uns sehr, dass wir dieses Jahr viele Spenden für BROT FÜR DIE WELT entgegennehmen durften. Es ist uns eine Ehre, dass weiterhin das Café weltweit in der Lutherkirche stattfindet. Wir möchten gemeinsam weitersuchen, wie wir die kleinen Schritte hin zu Gerechtigkeit und Frieden gehen können.



Die Jahreslosung für das Jahr 2019 stachelt uns dazu an:
Suche den Frieden und jage ihm nach

(Psalm 39,15)

Diese Losung soll uns im Neuen Jahr begleiten, auch bei den wichtigen Wahlen, die anstehen: die Europa-Wahlen im Mai und die Kirchenwahlen am 1. Advent, bei denen die Kirchengemeinderäte und die Landessynode gewählt werden.



Der Kirchengemeinderat (Foto: Andrea Koppenhöfer)